

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erk. in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Beilagen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 388.

Samstag, den 20. August

1892.

Adamson-Brandy

Direct
importirt.

Californischer Cognac.

Direct
importirt.

Einzig in seiner Art.

Garantirt reiner Weinbranntwein, nur aus Weintrauben (nicht auch aus Trester u. s. w.) dargestellt und ohne jeden Spritzusatz, vorzügliches Bouquet und sehr angenehmer Geschmack.

Preis per Flasche 3 Mk. 50 Pf.,
im Dutzend billiger.

Aecht französische Cognacs

per Flasche Mk. 4.—, Mk. 6.— und Mk. 7.—,
im Dutzend billiger.

Geisbergstrasse 3. **C. Doetsch**, Geisbergstrasse 3.
Weinhandlung.

11535

Gebr. Kirschhöfer,

chirurgische und technische Gummiwaaren-Handlung,

32. Langgasse 32, „Hotel Adler“,

empfehlen ihr grosses Lager in

chirurgischen Gummi-, Guttapercha-, Hartgummi- u. Celluloidwaaren,

sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege und Verbandstoffe,

in technischen und elektrotechnischen Weich- und Hartgummi-Waaren für

Dampf-, Gas- und Wasserbetrieb, Bierbrauereien, Kellereien etc.

Alle Artikel nach Zeichnung oder Muster, sowie Reparaturen werden in kürzester Frist sorgfältig ausgeführt.

Telephon-Anschluss No. 159.

15634

Möbel-Ausverkauf.

Um meinen Umzug zu erleichtern, verkaufe ich sämtliche am Lager habende Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreise. Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Alles nur prima Waare.

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstraße 14.

Vom 1. October ab befinden sich meine Geschäfts-Lokalitäten in dem Gehäus 1. Nerostraße 1 — Saalgasse 38, gegenüber der Trinkhalle.

15267

Seite Abend
6 Uhr:**Pfennigparfasse.** Bureau
Stadtkasse.**Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Jüngling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 360

Israelitische Cultusgemeinde.

Die Stelle des Gemeinbedieners und Castellans an unserer Synagoge soll neu besetzt werden. Bewerber wollen ihre Gesuche unter Beifügung ihres Lebenslaufes und etwaiger Zeugnisse bis zum 31. August bei dem Unterzeichneten einreichen.
Wiesbaden, den 17. August 1892. 381

Der Vorstand.
Simon Hess.**Bezirks-Beamtenverein.**

Samstag den 20. August c., Abends 7½ Uhr:

Familien-Abend

auf der Kronenburg.

Wir laden hierzu ergebenst ein

227

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt. 14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in erster Sorte **Drainage-Röhren, Mischstöpsen und Blumentöpfen** zu den billigsten Preisen und kann in jedem Quantum bezogen resp. geliefert werden. 15155

Achtungsvoll

Mayer, Häfner, Bierstadt.**Luftkurort Lorsbach, Taunus.**

Gerrichtster und best gelegener Punkt des Lorsbacher Thales.

Gasthaus zur Nassauischen Schweiz.

Billigste Pensionspreise. Saal mit Pianino. Großer Garten. Anerkannt vorzügliche Küche, reine Weine und Biere.

J. Webersberger,
vormals Assmann.**Von heute an süßer Apfelmösl**

frisch von der Reiter Karlstraße 44.

15870

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.

fortwährend zu haben Maurergasse 10.

**Rebhühner.**

Von heute an empfehle jedes Quantum junger frisch geschossener Rebhühner. Täglich frische Zufuhr!

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3. Marktplatz 3.

Theilnehmer der Bezirks-Ternsprecheinrichtung für Frankfurt a. M. und Umgegend. 15943

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hoflieferant.

Hotel zum Kronprinz, Dresden-N.

In vorzüglicher Lage. Für Familien sowohl als einzelnen Reisenden bestens empfohlen. (Dr. a. 2451) 168

Restauration „Turn-Verein“.

Schmiedstraße 33.

Seite Abend: Leberklöße u. neues Sauerbraten.
Ph. Graumann.**Wirthschafts-Eröffnung.**

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen die Wirthschaft in meinem Hause Adlerstraße 6 selbst übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrten Gäste mit Verabreichung guter Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zu freundl. Besuche höchst einladend, zeichne

Achtungsvoll

L. Schramm.**Zum Kaiser Adolf, Sonnenberg**

Kirchweih-Sonntag und Montag:

Großes Concertder beliebtesten Mainzer Sängers- u. Komiker-Gesellschaft
Emil Ullmann.

Programm urkomisch. — Eintritt frei. 1605

Für gute ländliche Speisen, ein gutes Glas Kronenbier und prima selbstgekelterten Apfelwein ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll

Phil. Heuser.**Gasthaus zur Krone in Sonnenberg.**

Am Kirchweihfest findet Sonntag, den 21., Montag, den 22. d. M.

Tanzmusik

statt, wobei reine Weine, guten Apfelwein, Bier, Hausmacher Wurst und sonstige Speisen verabreicht werden. Samstag Abends Mehlsuppe. 1606

Achtungsvoll

Ph. Koll.**The Continental Bodega Company.**

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk.	2.50
Weisser	"	2.50
Sherry	"	2.50
Madeira	"	3.00
Marsala, fein, alt	"	2.50
Malaga	"	2.50
Tarragona	"	2.50
Französischer Champagner	"	5.00
do. (Dry England)	"	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 1526

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämmtlicher
Lebensbedürfnisse. 1536

Birnen, das Pfd. 8 Pf. Zimmetäpfel, das Pfd. 12 Pf. haben Schwalbacherstraße 4, 2 Tr. 1604

Verkäufe

Ein in bestem Betriebe stehendes Mineralwassergeschäft mit großer
seiner Kundenschaft nicht nachweislich gut rentablem Nebengeschäft zu ver-
kaufen. Offert. u. S. L. 222 im Tagbl.-Verlag niedergelegen. 15169

Feiner schwarzer Frack, Seidenfutter, wenig getragen, zu verkaufen
bei **K. Kaltwasser, Wellstrasse 5.**

Polst.-Garnituren, Sopha und 4 Sessel 195 Mk.,
in jeder Farbe. **Ph. Lendle, Möbelgeschäft, Marktstrasse 22, 1 St.**

**Einschlaf. Bett mit vollst. Zubehör, 2 Defen, Garderobe-
ränder und andere Gegenstände werden billig abgegeben**
Kapellenstrasse 69, Part.

Schönes Canape mit 3 Polsterstühlen (neu) billig abzugeben
Gemeindebadgässchen 7, 2 St. 1. 15309

**Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelaufsatz
und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstrasse 16, 1.** 15531

Zu verkaufen:

**ein Zehnr. Kleiderschrank, 1 Waschkommode, 1 Nachtschränchen
(beide mit Marmorplatten) u. sonst Verschiedenes (von einer
Santausstattung) Kirchstrasse 36, Scheinwerkstätte.** 14913

**Eine noch neue Singer-Nähmaschine, Jungherr
(Mantel), billig zu verkaufen Kranenstrasse 3, 1.** 16051

**Eine spanische Wand und Fenster-Gallerie zu ver-
kaufen Schillerplatz 1.**

**Zwei große gut erhaltene gebrauchte Heisefässer sind billig zu
verkaufen bei** 16010

Lammert, Sattler, Messergasse 37.

Ertergeitell (Eisen und Marmor) billig zu verkaufen
Grabenstrasse 9. 16009

**Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Gummirädern ist preis-
werth zu verkaufen Kleine Burgstrasse 1, 2.** 16039

Ein f. neues Sicherheitsrad ist bill. zu verk. Hermannstrasse 26, H.

Vorzügl. Sicherheitsrad billig zu verk. Ellenbogengasse 8. 16050

Ein gebr. Thor billig zu verkaufen. Näh.
Louisenstrasse 82. 330

Porzellanofen, gut erhalten, zu verk. Friedrich-
strasse 12. 15966

Gr. kupf. Wascheisen z. Salze des Breites a. verk. Rheinstr. 80, Part.

**Ein fast neues großes Einmachfass, sowie zwei große Was-
chbänne billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 49, Part.** 15880

Badstufen zu verk. Messergasse 1. 11840

Zwei Braude Badstufen (Mantelöfen) zu verkaufen Delenenstrasse 10
Partie 13980

Ein Brand gut gebrannter Backsteine, 171,000, gute Abfahrt, zu
verkaufen. Näh. Platterstrasse 10. 13850

Ein Brand Backsteine, vor der Adolphshöhe, gute Abfahrt, ist zu
verkaufen. Näh. Göttestr. 9. 11785

**25,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, zu verkaufen. Näh. Dranien-
strasse 15, 2 St.** 13008

Ein Brand (22,000) Feldbacksteine, sehr gut gebrannt, auf guter
Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 15171

Nichelsberg 21 ist eine Grube Pferdedung billig zu
verkaufen. 16018

Fruchtmelende Kuh zu verkaufen Diambach No. 23.

Ein zahmer post. Hase zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15818

Ein schöner Schm., fein dressirter Pudol, pramiert, ist zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 14989

Gund, Prachteremplat, Box-Zerker, männl., 2 Jahre alt,
Kasten-Stammbaum, billig abzugeben bei 15780

Assmar, Adolphsallee 6, Hof.

Ein schwarzer, 7 Monate alter Königsyndel und eine deutsche
schwarze Dogge, fein dressirt, billig zu verkaufen Moritzstrasse 30,
Gartenhaus Part. 16044

Für Schmetterlings-Sammler.

Gefunde Puppen von Sam. Cynthia per Stück 0,40 Mk. per Dyd.
150 Mk. Rauerstrasse 12, 3 rechts.

Ein braun. deutsch. Stühnerhund, dressirt, Eintragung berechtigt,
zu verkaufen Adelsheimstrasse 18, Part. 16067

Verschiedenes

Alle Schuhmacher-Arbeiten,

**ausfertigen von den elegantesten bis einfachsten Stiefeln und Schuhen,
sowie alle Reparaturen werden schnellstens und billig besorgt.** 14988

Hch. Heilmann, Schuhmacher, Kirchstrasse 7, Stb. 1.

Dr. Lustig, pract. Arzt,

Kneipp-Kuren,

Wiesbaden, Taunusstrasse 4.

Kneipp'sche Anstalt.

Zur Begründung einer solchen sucht ein altrenommirter
Badearzt, Dr. med., welcher eine kleinere Privat-Heilanstalt
auf dem Lande für Sommerkuren besitzt und früher größere
Heilanstalten dirigirte, mit einem **Villa, Pension- oder**
Hotel-Besitzer in Wiesbaden in Verbindung zu treten,
zunächst zur Ueberführung seiner Patienten und zur Errichtung
einer Winterkuranstalt. — Gefällige schriftliche Offerten
wolle man unverzüglich richten an die 16035

Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich,

Wiesbaden, Nerostrasse 2.

Bei der gegenwärtig tropischen Hitze ist ein
Besuch des „Reichshallentheaters“ sehr zu empfehlen,
indem der Saal so vorzüglich ventilirt ist, daß der
Aufenthalt daselbst ein äußerst angenehmer ist.

Ein Abonnent des „Reichshallentheaters“.

Eine gut eingeführte alte Lebens-Verf.-Gesellsch. sucht für Stadt
und Umgebung tüchtige Agenten gegen hohe Provision. Offerten sub
L. V. 157 an 97

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Vertreter gesucht von einem älteren Ausstattungs-Geschäft — Herr oder
Dame, welche redegewandt und in besseren Kreisen verkehren — gegen
hohe Provision. Offerten unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag.

Mein Bau-Büreau, Atelier für Kunstgewerbe und
Zinnendecoration befindet sich
Saalgasse 1, „Zur Stadt Frankfurt“.
Architect Weitscher.

Regelbahn noch einige Abende frei

„Burg Nassau.“

Von heute an können **Äpfel und Birnen** gemahlen und geleistet
werden **Römerberg 32.**

Für Damen!

Kostüme werden nach neuestem Schnitt, tadellos sitzend, zu mäßigen
Preisen angefertigt **Marktstrasse 84, 2 St.**

Bes. Englern i. Kunden in u. außer d. Hause. Rheinstr. 20, B. D

Eine Waschfrau sucht Kunden. Näh. Schwalbacherstr. 8, bei **Siller.**

Verzliche Bitte!

Ein beschränkter Handwerker, der seinen Lebens-Unterhalt nicht mehr bei
stehender Arbeit erwerben kann und dem auch jede Unterstützung entzogen
ist, bittet edle Menschenfreunde, ihm eine Stelle und Verdienst bei stehender
Arbeit zukommen zu lassen, um sein Leben zu fristen; derselbe schreibt
eine gute Hand. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15971

Eine Frau sucht ein Kind mitzunutzen. **St. Kirchstrasse 4, Dachl.**

Heirath.

Ein vermög. studirter Herr, mittl. Jahre, in angesehener
Stellung, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten evangelischen
Dame, behufs Verheirathung. Offerten nicht anonym mit Photo-
graphie werden umgehend unter **J. 870** Wiesbaden haupt-
postlagernd erbeten.

Unserem allgemein beliebten **Wiesbader Herrn**
Max Bendheim hier gratuliren zu seinem

52. Geburtstage

Mehrere Freunde.

W. St. M. Bitte nochmals Brief abholen.

Photographie.

In meinem Atelier, sowie außerhalb desselben werden alle auf Neuheit beruhende photographische Arbeiten auf's Sorgfältigste bei mäßigen Preisen ausgeführt. Einzelne Porträts, Familien- und Gesellschaftsgruppen in jeder gewünschten Größe. Villen, Häuser, industrielle Gegenstände, sowie Gräber- und Zimmernaufnahmen bei altrenommirter Auffassung und Ausführung zu mäßigsten Preisen.

Mein Atelier bleibt wie bisher an Sonn- und Feiertagen geöffnet. 15292

H. Glaeser,

Soß-Photograph

Ihrer Maj. d. Königin v. Schweden u. Norwegen,
Tannusstraße 19.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

Corsetten (nur beste Façon)

verkaufe, um schnell zu räumen (von 48—90 Taillenweite), sehr billig. 16064

Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.



Sie finden
Kinderwagen

und
Patent-Kinder-Stühle
nirgends so billig
und in solch grosser
Auswahl als in dem
Special-Geschäft

für
Kinderwagen
u. Kinder-Stühle
von
Caspar Führer

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Wagen v. Mk. 9.50 bis Mk. 150. Stets über 100 Stück
vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der
Star Perambulator Compagnie — London. 722

Restauration Burg-Ruine Sonnenberg.



Empfehle zur Kirchweihe
einem hochverehr. Publikum, so-
wie Freunden und Gönnern mein
Restaurant auf's Beste.
Essen und Getränke in
bekannter Güte. 16006

Hochachtungsvoll
J. Dierner, Restaurateur.

Stickelmühle!

Hlt zur Sonnenberger Kirchweihe große Auswahl kalter und warmer
en vorzügliche Weine, gutes Bier, Staffee, Thee, Chocolate. 15956

Sämmtliche Lokalitäten sind neu hergerichtet. Cuvile Preise.
Aufmerksame Bedienung.

Kartoffeln per Kumpf 28, 30, 32, Magnum Bonum
40 Pf. Wegergasse 37. 15521

Um das Räumen

meines Lagers zu beschleunigen, ver-
kaufe

**zu jedem annehmbaren
Preis:**

**Seiden-Bänder, alle Farben,
Tülle,
Schleier,
Spitzen,
Stickereien,
Volants,
Passementerien, coul. u. schwarz,
Perlgarnituren,
Knöpfe,
Rüschen,
Ballayeusen,
Damenhüte,
Kinderhüte, } garnirt u. ungarnirt,
Trauerhüte, }
Franz. Modelle,
Blumen,
Federn, sowie alle Putz- u.
Modewaaren-Artikel.**

Es bietet sich hier **jeder Dame**
Gelegenheit, sehr feine gediegene Waaren
zu **spottbilligem Preise** zu
kaufen. 13297

L. Strauss,

im Adler, im Adler,

32. Langgasse 32.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Samstag, den 20. August:

Sommerfest

auf dem Neroberg. 225

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Unsere auf Sonntag, den 21. c., festgesetzte

Familien-Tour

ist wegen der heißen Witterung bis auf

Weiteres verschoben. 308

Der Vorstand.

Sedanfeier.

Diejenigen Vereine, welche an der diesjährigen Sedanfeier in Gesamtheit Theil zu nehmen beabsichtigen, werden zu einer Besprechung auf Montag, den 22. d. M., Abends 9 Uhr, in das obere Lokal „Zur Stadt Frankfurt“ ergebenst eingeladen. 258

Die Vorstände
der drei hiesigen Krieger- bzw.
Militär-Vereine.

Schützen-Verein.



Montag, den 22. cr., von Nachmittags 3 Uhr ab, wird eine von einem Mitgliede gestiftete

Ehrendenke

und verschiedene Erinnerungszeichen

ausgeschossen.

Zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Feier laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein. 274

Der Vorstand.

„New-York“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

General-Agentur Wiesbaden:

Benedict Straus,

Webergasse 21, 1.

Lebens-, Renten-, Capital- und Aussteuer-Versicherungen. 15612

Incarnat,

frühe prima 1892er Ernte, ist wieder eingetr. und empfiehlt billigt
Philipp Nagel,
Neugasse 2 nahe der Friedrichstraße.

Neu!

Das neueste Geduldspiel

ist das soeben in Nürnberg erschienene

Arithmetische A B C

(Pythagoras Puzzle).

Das Spiel, aus 25 Nummern in Verbindung mit den 25 Buchstaben des Alphabets zusammengefasst, ist **belehrend für Kinder** und zugleich besonders **unterhaltend für Erwachsene**, indem es die Lösung interessanter arithmetischer Aufgaben in Bezug auf die drei Grundquadrate des Pythagoras in sich schließt, auch nach Analogie des bekannten Spieles der „15“ als Schiebepuzzle benutzt werden kann.

Für die kleineren Kinder dient es als erster **Baukasten** und erste **Bilderbüchel**.

Preis Mt. 1.—.

Zu haben in 5 Sprachen in allen bedeutenderen Spielwaaren-Handlungen. 16004

!Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm Selbstkostenpreise:

Beste Conserven-Gläser

mit Schraubenverschluss

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1	1 $\frac{1}{2}$	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stück.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Eine vollständige Mahlzeit

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halben pfündigen Erbsenwurst. Vorräthig bei 11082

A. Mollath, Michelsberg 14.

Conservirte Frankfurter Würstchen,

per Dose mit	4 Stück	6 Stück	12 Stück	pro Mt.
	1.—	1.40	2.50	

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Berk:
Dr. Reins Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Väter leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Wirabelen zu Tagespreisen zu haben. 15909
G. Weygand's Gärtnerei,
Dagheimerstraße 59.

Schöne Landauer Kartoffeln per Stumpf 30 Pf. zu haben Komf-
straße 55 a, bei **Bischof** (neben dem Profodil). 15955
Prima Kartoffeln, Str. zu 3 Mk., zu haben Messergasse 37.

Kaufgesuche

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Selde-
mälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 15596
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Gebrauchte Möbel.
Teppiche und alte Sachen kaufe ich hier zu den höchsten Preisen.
A. Reimer, Adolphstr. 5. Bestellung bitte per Postkarte. 15666
Paulbrunnstraße 12, im Laden, wird stets getragenes
Schuhwerk gekauft, auf Bestellung abgeholt. Häuser.

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf. Zahle
die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, sowie
alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich in's Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25. 15829

Ein 2-thüriger Kleiderschrank, 1 Waschkommode, Marmorpl., gut
erhalten, zu kaufen gesucht. Anerbieten Ellenbogenstraße 10, 2 l.

Ein gut. Glaschrank zu kaufen ges. Kl. Burgstraße 10, Cond. 16084
Thete, in gutem Zustande, 3 Mr. la., zu kaufen ges. 15992
H. Martin, Michelsberg 20.

Gebrauchter Einpännerwagen
zu kaufen gesucht. **Lendle, Sonnenberg.**

Seiter u. Apfelmühle sucht **Fink, Friedrichstraße 9.**
Leere Seiterstränge zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Berl. 15691

Unterricht

Postfachschule, Quersfeldstraße, bereitet sicher zum Examen vor.
Eintritt jederzeit. Alter 14.-23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5769
Eine wissenschaftl. gepr. Lehrerin ertheilt Nachhilfestunden während
der Ferien. Off. erb. unter **K. T. 394** an den Tagbl.-Verlag.

Schüler niedriger Klassen erhalten gründl. Unterricht bei einem Ober-
secundaner. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15343

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dohheimerstraße 2, P. 1-2.
Junge Engländerin ertheilt Damen und Kindern Unterricht zu
mäßigen Preisen. Offerten unter **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch.
Student, der den Winter in Italien zubringen will und mit den
Anfangsgründen des Italienischen bekannt ist, sucht tüchtigen praktischen
Unterricht in dieser Sprache. Offerten unter **W. U. 417** an den
Tagbl.-Verlag. 16078

Italien. Conversation wird bei einem
Italiener gesucht. Offerten unter **Z. U. 418** an den Tagbl.-Verlag.

Im Franz. u. Engl., sowie in allen Elementarfächern wird
Unterricht erth. v. gepr. Lehrerin. Näh. Kirchgasse 27, Buchhandl. 15788

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Berl. 4904

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 22637

Vorlesen. Dame sucht vorzulesen und deutsche Conversations-
stunden zu geben. Rheinstraße 44, 1 links.

Clavier-Unterricht gründlich, billigh. N. Tagbl.-Verlag. 4903
Zu dauerndem Aufenthalt nach Wiesbaden zurückgekehrt, beginne ich
vom 15. August den Gesang-Unterricht für Solo u. Ensemble-
gesang. Vollständige Ausbildung für Oper und Concert. Damen,
welche sich dem Opern-, Concert- oder Lehrerberuf widmen wollen,
erleichternde Bedingungen. Finish Lessons. 15427

Frau Melanie von Tempky,
Kammerjängerin,
Wilhelmstraße 12.

Gef. u. Clavierunterr. w. erth. Näh. Fr. Näh. i. Berl. 15519

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER. Estate & House-Agency.
Taunusstr. 18.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen

Untere Adelsheidstraße Haus zum Alleinbewohnen. Näh. im Tagbl.-Berl. 14762
Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15588

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen.
Auch wird eine kl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstige
Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflex, unter **D. O. 290** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Haus, Mitte der Stadt, mit Wirtschaft und Logirzimmern, 42.000 Mk.
Haus mit Spezereigeschäft, Bauplatz i. Hinterh., 30.000 Mk., Haus mit
Wirtschaft, 3-stöckig, i. 37.000 Mk.; benannte Obj. sind a. l. Oct. dispon.
Anfr. u. Anst. kostenfrei durch N. Eichhorn, Agent, Herrnhühlg. 3, l.

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt
und 2 Treppenhäusern. Vorderhaus, 3 Stockwerke und
Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Stilen von 9 Meter
Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber f. 110.000 Mk.
zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte,
deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12738
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa zum Alleinbewohnen
in reiz. Lage, preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **C. G. 135**
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14742

Ein Haus mit großem Hofraum, in der Mitte der Stadt,
mit großem Bauplatz für doppeltes Hinterhaus,
mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **S. E. 411**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit
Hintergärten, belegen an der 14419

Rheinstrasse,

zum Preise von 40- und 58.000 Mk. sofort zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
Eine halbe Stunde von hier, an feiner Landstraße, N. Haus mit
1 Morgen prima Feld für 5500 Mk. feil.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Ritzer's
Büreau, Halle a. S.,
Rammischstraße 5.

8 Güter, 5 Hotels, 30 Gasthöfe, Grundstücke jeder Art zu verkaufen.
20 Restaurants zu verpachten. B. Anfrage 20-Pf.-Marke beifüg. 17

Herrschafth. Gut
v. 725 Morg. arrond., i. d. eig. 72 Morg. gr. Wald reiz. beleg., 10 Mr.
v. Stadt (Bad), zwisch. Hamburg u. Kiel, eig. vorzügl. Jagd, mit
Lodest., incl. sämmtl. brüll. leb. u. todt. Inv., Ernte etc., für nur
90.000 Mk. bei 40.000 Mk. Anz. zu kauf. (Manuscr.-No. 1052) 1

Oekonom Rosenbrock, Darmstadt (Hollstein).

Villen-Bauplätze in beliebiger Größe, an fertiger Strasse,
die Ruthe zu 600 Mk. (das Ar 2400 Mk.) zu verkaufen durch
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18. 12884

In sehr feiner Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für
28.000 Mk. zu verkaufen. 12885

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
3 1/2 Morgen Aderland, nahe der Stadt (Exergierplatz), die Ruthe 3
56 Mk. feil. **A. L. Fink, Friedrichstraße 9.**

Immobilien zu kaufen gesucht.

Per sofort zu kaufen gesucht gegen baar und nicht über
eine Stunde von Bad Schwalbach (ev. auch Wiesbaden
entfernt) eine flotte Milchwirtschaft oder hierzu einzurichtende
Befähigung mit 30 bis 100 Morgen Land, guten Gebäuden
nebst lebendem und totem Inventar. Offerten sind un-
gehend zu richten an die 16086
Immob.-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

20,000 M. a. 1. Hyp., h. Tare, zu 4% auszul. G. Walch, Frankf. a. M. 18669
 22,000 M. sofort auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, aus-
 zuleihen durch 15813
 Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Capitalien zu leihen gesucht.

M. 10,000 unter 45% der Tare auf ein Geschäftshaus zu 4% gesucht
 von Selbstverleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15947

40,000 M. als 1. Hypothek auf prima Object ohne Vermittler
 gesucht. Offerten u. Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag. 15993

Ich suche sofort auf gute 2. Hypothek 13,000 und
 10,000 M. Offerten unter A. P. 309 an
 den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Sucht auf gute zweite Hypothek (neues Haus) 12–15,000 Mark.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 14506
Kauf von 12,000 Mark zu verkaufen mit 1000 M. Nachsch.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 16080

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden
 unser geliebter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Emil Eisenmenger,

im 35. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbad. a. Rh., den 19. August 1892.

Die Beerdigung findet Samstag, 6 Uhr Abends, vom
 Sierbehaus, Mainzerstraße 24, aus statt. 16083

Lieschen.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern:

Wilh. Reppert und Frau.

Wiesbaden, den 18. August 1892.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunden und Be-
 kannten zu benachrichtigen, daß heute Abend 8 1/2 Uhr unser innigst-
 geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und
 Onkel,

Wilhelm Kessel,

Gefängnisaufscher,

nach kurzem, aber schwerem Leiden im 48. Lebensjahre sanft ver-
 schieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Wittwe

Christiane Kessel, geb. Maurer, nebst Kindern
 und Familie C. Heidecker.

Wiesbaden, den 18. August 1892.

16071

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. August, Vormittags
 8 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
 geliebtes Kind,

Emma Heilhecker,

dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 21. August, Morgens
 8 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Christian Heilhecker, Zimmermeister, und Frau.

Todes-Anzeige.

Donnerstag, den 18. August, erlöste ein sanfter Tod unsere heißgeliebte
 treue gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Catharine Boué,

von ihrem schweren Leiden.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 20. August, Nachmittags 6 Uhr,
 von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus nach dem neuen Friedhofe. 16079

Die trauernden Hinterbliebenen.

Lokal-Veränderung.

Ich habe mein Geschäfts-Lokal von der Webergasse nach

36. Langgasse 36,

in die Goldene Krone,

verlegt

Leonhard Hitz,
Schirmfabrik.

15974



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Märgergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 13065
Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Vorgerückter Saison wegen:

Waschüchte Elfasser Cattune Mtr. 50 Pf.
Waschüchte Elfasser Batiste Mtr. 60 u. 70 Pf.
Waschüchte Wollmousselines Mtr. 100 u. 120 Pf.

S. Guttmann & Co.,

8. Webergasse 8. 356

250 Lüster-Röcke

in allen Weiten und Größen zu
Mk. 5.50 zu haben Langgasse 5,
im Kleiderladen. 16028

Neue Linsen

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: **Original-Stelling-Brothers**,
Bravour-Gymnastiker am 8-fachen Reck (großartig); **Gebr. Ad. und**
Max. Barry, erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (ohne
Concurrenz); **Fräul. Carolin**, Balzerfängerin; **Mr. Edward**,
Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood**, Eccentrics- und
Neger-Pantomimisten (komisch); **Herr Theo. Giese**, Humorist.
(Prolongiert.) **Casseneröffnung Abends 7 Uhr.**

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch
Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter
12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichttrauen. Karten in halber
und ganzen Dugend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen
sind zu haben bei: **Herrn L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **Herrn**
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50 und **Herrn H. Reifner**, Taunus-
straße 7.



Deutscher Hof.

2a. Goldgasse 2a.

Bei günstiger Witterung jeden

Dienstag und Samstag:

Militär-Concert.

Entree frei. 1301

G. Zimmermann.

NB. Hochfeine Speisen und Getränke.

Großer Ausverkauf.

Von heute ab bis 1. September verkaufe alle am Lager
habenden **Blousen, Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche**,
Tragen und Manschetten, Damen- und Kinder-
Strümpfe, acht schwarz u. farbige, **socken, Damen-**
und Kinder-Schürzen, Kinder-Kleidchen, Handschuhe,
Cravatten zu außergewöhnlich billigen Preisen. 16063

Kirchgasse
14.

Joseph Ullmann,

Kirchgasse
14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 388. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 20. August.

40. Jahrgang. 1892.

Zuchreiter-Ausverkauf.

Um schnell zu räumen verkaufe zu jedem Preise Cheviots, reine Wolle, zu Knäugen, Kammgarn zu Seinkleidern in hochleganten Mustern zu spottbilligen Preisen.
Philippstraße 4, Part.

9. Adelsheidstr. 9, Philipp Veit, 8. Taunusstr. 8, empfiehlt leichte angenehme Rothweine von 70 Pf., 80 Pf. und höher per Flasche, excl. Glas. Bei der gegenwärtig tropischen Hitze das beste Getränk, um Verdauungsstörungen, wie: Magen Darm-Mariarrh, Durchfall u. vorzubeugen. 16074

Als kühlende Getränke empfehle ich:

Eis-Café Sorebet,
Eis-Chocolade, Punsch-Romain,
Sherry Cobler,
Vanille-, Ananas-, Aprikosen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Citronen-
Gefrorenes. 16085

C. Sunkel's Conditorei,
Taunusstrasse 49.

J. Keiles aus Russland,

Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Empfehle meine beliebten russischen Cigaretten von 1 Mk. das Hundert an, **egyptische Cigaretten** von 1 Mk. 50 Pf. an, auf Wunsch nach jedem beliebigen Geschmack angefertigt. Frisch geschnittene **Tabake** von 4 Mk. an das Pfund.

F. Klitz, Taunusstraße 42. F. Klitz, Taunusstraße 42.

Eis ist fortwährend in jedem beliebigen Quantum zu haben. 16070
Eishandlung H. Wenz,
53. Langgasse 53.

Verkäufe

Röderstr. 17, Hth. 1 St., z. verk.: 1 Bett m. Sprungrahmen, Matratze, 2 Mat., 2 Kissen, 2 Schlaf. u. 1 1/2 Schlaf., 75 Mk., 1 Bett m. Strohbett, Mat., 2 Kissen, 2 Schlaf. m. 2 Kissen, 50 Mk., Kommod. 24 Mk., Küchensch. 26 Mk., Kleiderk. 20 Mk., ov. Tisch 20 Mk., Nachtt. 8 Mk., Deckb. 12 Mk., 2 Kissen, 8 Mk.

Eine Parthie frisch geleerter **Bordeaux-Fässer** (Orbaste), sowie **Cognac-Fässer** abzugeben bei
Wollweber & Co., Louisenstraße 43. 16075

Verloren. Gefunden

Ein **Zwider** (Nickel) gefunden. Schwalbacherstraße 12, 1. Entlaufen ein brauner kurzhaariger **Jagdhund**, auf den Namen „**Tell**“ hörend. Wiederbringer erhält gute Belohnung und Ertrag aller Auslagen Schwalbacherstraße 30. 16039

Verpachtungen

An Gärtner zu verpachten:

Ein Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehmbooden, mit Hydranten, Treibhaus, Frühbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör, für 600 Mk. zu verpachten. Anfragen unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag. 15841

Sehr günstig ist per October eine Wirthschaft zu verpachten.
A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Miethgesuche

Auf mehrere Jahre zu miethen gesucht

eine Villa mit etwas Garten und Stallung.

An die zu miethende Villa werden alle Anforderungen der Neuzeit gestellt, nicht zu weit vom Kurhaus und dem Kochbrunnen, nicht unter 20 Zimmern, unmöblirt, beziehbar vom 15. October a. c. an. Stallung für ca. 4-6 Pferde, große Remise, Kutscherwohnung u. 16062
Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht

zum 1. October, auf die ungefähre Dauer eines Jahres, bestehend aus 2 gut möblirten Zimmern, nebst Burckentube, wenn möglich in der Nähe der Artillerie-Kaserne. Anerbietungen bis Ende d. M. gefälligst zu richten an

Hent. Jaeger, Mainz, Nombacherstraße 29.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang. Kapellenstraße, Dambachthal, Geisbergstraße gesucht. Offerten mit Preis sub **L. H. 50** Postamt 4 erbeten.

Gesetzte Ladnerin sucht für 1. October Kost und Logis in anst. kleiner Familie, würde ev. das Zimmer mit der Hausfrau oder Tochter theilen. Off. mit genauer Preisangabe unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **jüngere geb. Dame** sucht ein möblirtes Zimmer zum Preise von 10-12 Mk. monatlich, Familienanschluss erwünscht. Offerten unter **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein leeres **Parterrezimmer** gesucht. Angebote unter **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag.

Eiskeller zu miethen gesucht. Offerten unter **C. L. 222** im Tagbl.-Verlag niederzul. 15158

Fremden-Pension

Familien-Pensionat

gesucht für ein junges Mädchen zur Erlernung des Haushalts und der gesellschaftlichen Formen. Offerten mit Preisangabe und näheren Bedingungen unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag. 16069

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. b. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 n. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

Pension Villa Leberberg 3. Zimmer in der ersten u. zweiten Etage frei geworden. 14546

„Pension Kiehlhling“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse 31.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Taunusstraße 1, Gde d. Wilhelmstr. Schöne gr. Zimmer. Preis mäßig.

Mod. prices. Schwalbach. „V. Concordia“, Rheinstr., am Walde.

Confort. Pens. Vorz. Küche u. Weine. Gr. Balcons. Gr. Garten. Spielplätze. Tägl. 3 mal frische Milch. **Frau Dr. Hassel.** 16043

Engen. u. bill. Aufenth. i. Taun. N. im Tagbl.-Verlag. 14568

Für Sommerfrischler.

Auf einem Gute in waldreicher Gegend, 1000 Fuß über dem Meerespiegel, in der Nähe von Wiesbaden und Frankfurt, ist Pension zu 3 Mk. zu haben. Schöner Garten. Vorzügl. Milch. Näh. Tagbl.-Verlag. 14801

Ostseebad Heiligendamm.

Pension und Villa **Scherpeltz**, direct am Walde, in der Nähe der See gelegen. Pension incl. Zimmer von Mk. 4.50 bis 6 Mk. nach Lage der Zimmer. 97

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15239

Laden zu vermieten Ecke der Emser- und Walramstraße, für jedes Geschäft geeignet (25 Mk. monatl.). Näh. Emserstraße 24, Part. 15806

Dranienstraße 31, Hinterb. Part., sind zwei bisher als Baubureau benutzte große helle und luftige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderb. 1 Tr. 12631

Zahnstraße 6 Souterrain-Werkstatt mit oder ohne Vogls billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Schröder. 12605

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310

Die Hälfte eines Lagers hinter der Gasfabrik, mit großem verschiebbarem Schuppen, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16068

Wohnungen.

Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 19, 1. 12605

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Eingesehen v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, ober 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Wöden, Küche, Speisekammer, Giebelstraße, 8 Mans. u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Goethestraße 1, Ecke der Adolphstraße, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Serrngartenstraße 5, Bel-Etage, schöne herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Sedanstr. 7, 1. Angesehen bis 3 Uhr Nachm. 14567

Zahnstraße 6, 1. und 2. Et., je 3 Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. Part., bei Schröder. 12605

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Manjarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei J. Meier, Tannusstraße 18. 18825

Karlstr. 2, 1 St., 3 schöne Zimmer und Küche, mit Abfluß, Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterb. 1 St. Näh. daselbst. 14171

Karlstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. 15003

Martstraße 12, 4. St., hübsches Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Hoffmann. 16088

Martstraße 22, Hinterb. 1, ein Zimmer, Küche und Mansarde an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten. 16088

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bebergasse 13. 12830

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Bezugsbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. 1. 11619

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. herrschaftliche Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer L. Schuster, Friedrichstraße 41, 1. 15359

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Tannusstraße 39 Manjarden-Wohnung (Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Zubehör) sofort zu vermieten. 489

Lotz, Rechtsanw.,
Verwalter der Brettle'schen Concursmasse.

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Werkstätte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14588

Zu vermieten

ab 1. October oder früher Villa Rheinlust, Adolphshöhe, 1. und 2. Etage, enth. 8 Zimmer und Zubehör. Näh. daselbst 1 Etage. 15840

Herrschaftliche Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, in freier Lage, große Fernsicht, mit großem Garten für M. 1750 zu vermieten. Anfragen unter P. P. 214 an den Tagbl.-Verlag. 15842

Eine freundliche Wohnung mit 8 Zimmern u. Zubehör ist bis 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Waechter, Blumenladen, Rheinstraße 45. 15842

Frontspitzwohnung auf 1. October zu vermieten Feldstraße 12. 15842

Biebrich. Elegante Wohnungen von 5-7 Zimmern mit Balkon, Garten, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. nächste Dampfhaltestelle, bill. z. verm. Wiesbadenerstraße 47. 14588

Biebrich. Eleg. Bel-Etage, 12 Zimmer, Balkons, auch getrennt zu 5 und 7 Zimmer, mit Zubehör, ist Wohnung mit circa Treppenaufgang, event. mit Garten, Stallung u. Remise, vis-à-vis dem Schlosspark, 2 Min. zur nächsten Dampfhaltestelle, billig zu vermieten Wiesbadenerstraße 47. 1604

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Dachparterre sofort zu verm. 1570

Emserstr. 19 möbl. Wohn., 2-5 Z. u. Küche (Gartenb.), zu verm. 1427

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 u. 14, ist möbliertes Zimmer zu vermieten. 1575

Albrechtstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1586

Bleichstraße 16, 2. Et., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1586

Dohmeimerstraße 11, Gartenb. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 1586

Dohmeimerstraße 14, 1 St., fein möbl. 3. auf 1. August z. v. 1586

Dohmeimerstraße 26, 2. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1586

Friedrichstraße 14, 1. Et. r., möbl. Zimmer, Salon u. Schlafzimmer, u. Pianino, auch für kurze Zeit billig zu vermieten. 1586

Serrnhöhe 2, 1 St., schön möbl. 3. gl. od. später z. v. 1586

Kaiser-Friedrich-Ring, Salon, eleganter, mit gut möbliertem Schlafzimmer, Balkon, sowie ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1570

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. 3. mit o. ohne Pension z. v. 1427

Karlstr. 3, I, ein fein möbl. Zim. an einen sehr. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 1427

Kirchgasse 7, Hinterb. 1. St. I, ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 1586

Kirchgasse 44, 3 St. I, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1586

Kirchgasse 40, 2. einj. möbl. Zimmer mit oder ohne Pens. zu verm. 1586

Michelsberg 18 großes Schlafzimmer mit 2 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 1607

Moritzstraße 15, Bel-Etage, ein gut möbliertes Zimmer mit Piano zu vermieten. 1607

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, Salon mit großer Veranda, Balkon u. Schlafzimmer sofort zu verm. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr. 1607

Dranienstraße 19, 2. Et. I, ein schön möbl. ruh. Zim. zu verm. 1586

Dranienstraße 25, 2. Et. r., ein möbl. Zim. zu verm. 1586

Dranienstraße 39, 2. Et. I, ein möbl. Zim. gl. od. sp. bill. z. verm. 1586

Blatterstraße 10, 2 St., froh. möbl. Zimmer zu verm. 1586

Blatterstraße 20 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 1586

Rheinstraße 51 schön möbl. Zimmer, auch sehr gut gelegen für ein jährl. zu vermieten. Näh. bei W. Bruch, Part. 1586

Röderstraße 18 schön möbl. lustig. Zimmer zu vermieten. 1586

Röderstraße 23, 2 r., möbl. 3. b. zu verm. Zu sehen v. 5 Uhr ab 1586

Röderstraße 12, 2. Et., ein fl. möbl. Zimmer zu verm. 1586

Saalgasse 1, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1586

Saalgasse 26 ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1586

Schwalbengasse 30, 2 St., Allee, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1586

Tannusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 1586

Tannusstraße 43 gut möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Auskunft im Wein-Restaurant. 1586

Welfstraße 18 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1586

Welfstraße 16, 2 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 1586

Wörthstraße 12, 1, ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 1586

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 1586

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 1586

Villa Frank, am Parkhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Läden. 1586

Große möblierte Zimmer, auch für zwei Schüler, sofort zu vermieten. Welfstraße 22, 2. Et. I. 1586

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Männerinnen oder Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 1586

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Manjarden mit guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten. Kapellenstraße 2b. 1586

Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instruments zu vermieten Emserstraße 8, Part. 1586

Am schönsten Promenade sind 2 möbl. Part.-Zimmer m. Balkon abzugeben. Villa Nerothal 59. 14741
Boden- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange, elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467
Boden- und Schlafzimmer zu verm. Lammstraße 38. 15249
Möbl. Zim. f. d. verm. Bleichstr. 8, 1. Dst. Wäcker zu verm. 15738
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Dögheimerstraße 26, 8 St. r. 15335
Sehr möbl. Zimmer, a. ohne Pens., zu verm. Frankenstr. 6, 1 St. 12390

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Gut Seibergstraße 20, Part. 15335

Sehr möbliertes Zimmer mit Clavier f. d. verm. Eingangs zw. 19 1/2 u. 2 1/2 Uhr Mittags Gustav-Adolfstraße 13, Hochpart. 15472
Ein junger Mann erhält Zimmer mit Kost Hefnergasse 5, 1 St. f. ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Hefnergasse 5. 8903

Möbliertes Zimmer zu vermieten Hefnerstraße 25, 1 St. f. ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu verm. Hefnerstraße 18 a, 8 St. r. 15335

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14, Eingang 12, rechter Seitenbau Part. 15335

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1 St. 15335
 Ein gut möbl. Zim. an best. Herrn o. Dame z. verm. Neugasse 12, 3 St. 15335

Sehr schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2, Dependence. 15250
 Ein schön möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15272

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15272
 Ein großes schön möbl. Zimmer ist preisw. zu verm. Wörthstraße 19, 3. 15272
 Möbliertes Zimmer nahe der oberen Rheinstraße für 20 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15304

Hefnerstraße 45, Schulberg, 1 möbl. heizbare Mansarde zu vermieten. Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Hefnerstraße 11. 10493
 Bester Arbeiter erhält möbliertes Zimmer mit Kost Frankenstraße 10, 1. L. 15688
 Ein Leute erh. Kost und Logis Hefnerstraße 7, Hbf. 15688

Reinliche Arbeiter erhält Kost u. Logis Hefnerstr. 20, 1 St. h. 15508
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost u. Logis Hefnerstr. 64 (Laden). 10044
 Ein Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. 1. Laden. 10044

Reinliche Arbeiter erhält Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. 1. Laden. 10044
 Ein Leute erh. Kost u. Logis erh. pr. 3. 9 Mk. Drantenstr. 22, Malsu. 16041
 Ein anst. Mann erhält b. Kost u. Logis Drantenstr. 23, Mittelb. 2 St. 1. 15409

Ein anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Drantenstraße 25, 1. r. 15409
 Ein Arbeiter erh. Logis Römerberg 19. 15409

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 11. 15409
 Ein junger Mann erh. schönes bill. Logis Schwalbacherstr. 22, 1. r. 15409
 Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hbf. 14791

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis an 9 Mk. d. Woche Wellrigstraße 5, 5. B. 15409

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
 Lambachthal 2 sind zwei unmöblierte Parterre-Zimmer, auch geeignet für Bureau, zum 1. October zu vermieten. 15374
 Hefnerstraße 26 eine Stube auf 1. Sept. o. 1. Oct. zu vermieten. 15403

Hefnerstraße 27 zwei große Parterrezimmer, auch zu Bürozwecken geeignet, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1. St. 15403

Hefnerstraße 11 ein unmöbl. Zimmer im 4. Stock auf gleich zu vermieten. F. Becker. 13810

Langgasse, Gde. Bärenstraße, 1. Hause d. Herren J. Hirsch Söhne. ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955

Drantenstraße 3 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15390
 Wellrigstraße 9 ein großes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 13785

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder 15. August zu vermieten. 15011

Schwalbacherstraße 30 ein unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15116
Schwalbacherstraße 53, 1 St., 2 leere Zimmer zu vermieten. 15774

Wellrigstraße 16, 1. Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6083
 Zwei leere Zimmer und Mansarde auf 1. October an eine Person zu vermieten. Hefnerberg 6. 13805

Grundl. leeres Zimmer mit Mansarde, auch einzeln, sehr billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15350

Wellrigstraße 50 Mansarde an eine ruh. Person zu vermieten. 15022
Hefnerstraße 31 ist eine gr. Mansarde zum gleich z. vermieten. Näh. Vorderb. Part. 15332

Kaiser-Friedrich-Ring leere schöne Mansarde an ruhige Person zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15709

Hefnerstraße 56 ist eine gr. heizb. Mansarde zu v. Näh. daselbst. 15098

Wellrigstraße 14, 1. St., ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 15000

Wellrigstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine Werkstätte oder großer Lagerraum auf gleich. 15332

Zwei Mansarden, Hyonspitze, zu vermieten Grabenstraße 9. 15930
 Mansarde an einzelne Person zu verm. Hefnerstraße 34. 13226
 Ein Manf. an eine ruh. Person auf sol. zu verm. Philippstraße 2. 8204

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
 Schiersteinerstraße 4 Schiersteiner, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365

Wellrigstraße 49 ein großer Stall (auch als Werkstätte) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 13185
 Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14533
 Stallung und Remise zu vermieten Adelsstraße 60a. 15335

Ludwigstraße 3 ist auf 1. October 1 Scheune, Stallung für 5 Pferde Remise, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 14300

Bücherstraße 6 ein geräumiger Keller mit Wasserleitung auf 1. October auch gleich, preiswerth zu verm. Näh. Dögheimerstraße 47. 15101

Bücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotengang zu vermieten. 13214

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9904

Moritzstraße 39 ein größerer Keller mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12331

Zwei schöne Keller mit 2 Zimmern, passend für ein Wein- oder Destillationsgeschäft, sofort oder 1. October zu vermieten. Moritzstraße 30. 14676

Ein geräumiger Keller per 1. August Kirchstraße 20 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. 13533

Weinkeller zu vermieten Louisenplatz 7. 15339

Weinkeller nordere Mainzerstraße 32 a zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41. 15351

Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 10, 1. 8292
 pr. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. 13222

Ein Weinkeller, ca. 50 Stck haltend (Freitager), per October zu vermieten bei Sprenger, Schiersteinerstraße. 11747

Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. Sedaustraße 3. 15733

Weinkeller zu vermieten Wellrigstraße 46. 9201

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
 Gesucht nach England eine Kammerjungfer, welche perfect Kleider machen kann, g. Atteste, desgl. ein besseres Kindermädchen, evangelisch und eine Köchin, beide nach England. Bureau Germania, Hefnergasse 5. 15730

Eine tüchtige Verkäuferin, im Verkauf von Mode- und Puzartikeln bewandert, gesucht. Bouteiller & Koch. 15730

Eine tüchtige Verkäuferin, in der Buchbranche gründlich erfahren, findet sofort Stelle in einem d. hiesigen Geschäft. Offerten unter R. T. 300 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15959

Ein Ladenmädchen für Colonialwaaren u. Delicatessen-Geschäft gesucht. Off. unter J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag. 16032

Ein Ladenmädchen auf 1. September gesucht. Näh. bei Wilh. Abler, Conditor. 16031

Ein ordentl. Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 15851

Seiden-Haus M. Marchand.

Junge Mädchen können das Webzeugnähen gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 15961

Ein ordentl. Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 16060

Bina Baer, Langgasse 25.

Ein Mädchen kann das Nägeln gründlich erlernen Bleichstraße 17. 15812

Eine Wäscherin wird gesucht zur Uebernahme einer Hotelwäsch. Offerten mit Preisangabe unter R. T. 402 an den Tagbl.-Verlag. 16013

G. laub. Monatsmädchen, f. Morg. ge. N. Born. Wellrigstr. 46, 3. 16046

Monatsmädchen für sofort gesucht Kapellenstraße 26 a, 2 Tr. 16046

Ich suche ein junges Mädchen für Vormittags. Näh. Mühlengasse 2, 2 St. 15883

Eine Wäscherin gesucht bei Wilhelm Doncker, Bäckermeister, Obtheilstraße 30. 15883

Ein braves Mädchen, das eigene Schlafstelle hat, in einen kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 56, Strhs. 1. 10665

Köchin für nach England, tüchtige Hotelzimmermädchen und Kindermädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 15930

Zur Anstellung v. 1. Sept. bis 1. October Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Schöne Aussicht 4. 15930

Gegen hohen Lohn ein zuverlässiges erfahrenes Kindermädchen gesucht. 15930

Simon Meyer, Langgasse 14.

Köchinnen für Hotel und Restaurant, sowie für ein Restaurant in Jahresstellung gesucht, eine desgleichen zur Aushilfe, ein sprachl. Kinderfräulein, ein Hotelzimmerm., Allein- u. Hausmädchen, Küchenmädchen u. guten Lohn d. Grünberg's Rhein. Stellen-B. Goldg. 21, 2. Ein reines Mädchen für Hausarbeit ges. Röderstr. 17, Bäderladen. 15827

Eine gelesene Person, für ein H. Restaurant gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15928

Ein br. fleißiges Mädchen gesucht Helenestraße 26, 1. Ein reines Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, für sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16024

Ein tüchtiges reines Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, für jede Arbeit gegen guten Lohn auf 1. September gesucht Dranienstraße 22, Part. rechts. 15971

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Tammstraße 15. 16027

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, zum 1. September gesucht Rheinstr. 23, 2. 16068

Gesucht wird per sofort ein solides reines Mädchen. Näh. Kirchgasse 40, 2.

Ein jüngeres Dienstmädchen gesucht Morisstraße 13, Part. rechts.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 29, Part. 16042

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht. Näh. Kirchgraben 18 a, im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, gesucht Adolphsallee 32, Part.

Tücht. Mädchen, gut empf., zu zwei Pers. (feine St.) ges. Schachtstr. 4, 1.

Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht zum 1. October zwei Büfetmädchen in selbstst. Stell., Alleinmädch., selbstst. in d. Küche, 25 Mk., 3. 1. Sept., eine Schweizer Bonne 3. 1. Sept. mit n. Ausland, zwei tücht. Zimmerm. in Hotel 3. 1. Sept. od. 1. Oct., ein fräutiges Kinderm., w. Hausarb. verr., zu einem 2-jähr. Kinde, ein einf. Hausm., ein Kochlehre Mädch., ein Zimmermädchen in Privathotel sof., zwei Küchenmädchen (18 bis 20 Mk.).

Ein einfaches fleißiges Mädchen vom Lande für Küchenarbeit gesucht Langgasse 36.

Gesucht mehrere Zimmermädchen, eine angehende Jungfer, f. bürgerl. Köchinnen, mehrere tüchtige Alleinmädchen, eine Köchin f. Ausland, zwei einf. Hausmädchen, mehr. Küchenmädch. u. ein einf. Monatsmädch. D. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein einf. tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. ges. Friedrichstr. 23, B.

Ein reines fleißiges Mädchen gesucht Al. Schwalbacherstraße 6.

Mehrere einfache tüchtige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht. Näh. durch Frau Volk. Säfnergasse 15.

Suche zu sof. Eintritt bei hoh. Lohn mehr. Küchen- u. Hausmädchen. Fr. Benerbach. Friedrichstr. 36, D. Teutonia.

Wörthstraße 13, 3 rechts, wird ein ordentliches Monatsmädchen sofort gesucht.

Gesucht zwei tüchtige Küchenmädchen; dauernde Stellung und hoher Lohn. D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.

Ein kräftig. Landmädchen ges. Frau Schmidt. Al. Schwalbacherstr. 16.

Gesucht ein tücht. erstes Hausmädchen m. guten Zeugn., welches Fremden bedienen und servieren kann.

Näh. durch Frau Volk. Säfnergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfern, perf. im Schneidern, f. zur Stütze, perf. in der Küche, franz. u. engl. Bonnen, Kinderfräulein empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige Verkäuferin von ausw., welche 2½ Jahre in einem Kurz-, Woll- u. Bekleidungs-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf g. Zeugn. u. Empf., für gleich od. später Stellg. Näh. Faulbrunnenstr. 13, 2 St.

Anst. Frau f. Monats- od. Aushilfsstelle. Ellenbogengasse 8, Hth. 2 St.

Eine Dame,

sehr erfahren in der Häuslichkeit, auch musikalisch, sucht Stellung als Repräsentantin oder Gesellschafterin. Offerten unter P. T. 411 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame

aus distinguirter Familie (Norddeutsche), musikalisch und sprachkundig, evang., sucht, durch Vermögensverlust gezwungen, Stellung als Repräsentantin in seinem Hause oder Gesellschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame. 480

Gest. Offerten unter M. 210 an Feller & Gecks hier erbeten.

Haushalterin.

Ein gebildetes Fräulein, welches die bürgerliche und feine Küche versteht und im Haushalt durchaus erfahren ist, sucht per September oder October Stelle als Haushälterin. Off. unter P. T. 380 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15920

Perf. Herrschaftsköchinnen empf. D. Germania, Säfnerg. 5. Eine junge gebildete Beamtenswitwe sucht Stelle als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Betramstraße 12, 3. St. r.

Zum 15. Sept., ev. früher, empf. eine bew. zuverl. fein bürgerl. Köchin mit 6 u. 3-jähr. Zeugn., ebenso ein äußerst n. deft. Stubenmädchen. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

J. Württembergerin, ev., w. die bürgerl. Küche und jede Hausarb. gründl. verst., mit guten Zeugn., sucht, wegen Vereinf. d. Haushaltes, gute Stelle, fest oder Sept., Adelhaidstraße 36, 1 Tr.

Ein gebildetes älteres Fräulein sucht Stelle zur Führung eines ruhigen Haushaltes oder als Gesellschafterin zu einer Dame. Gest. Offerten unter V. T. 394 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Dauernde Stelle bei feinem älteren Herrn von einer jungen Dame gesucht. Off. unter A. U. 392 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Augustastr. 9.

Tüchtiges zuverl. Hausmädchen sucht Stelle hier od. ausw. Würde auch gern die Bedienung einer leidend. Dame übernehmen. Baulinienstr. 7.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 3 St. rechts.

Tücht. zuverl. Mädchen mit best. Empf. sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Ein durchaus erf. Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zu einem oder zu zwei Kindern; am liebsten zu einem kleinen Kinde. Eintritt 3. 25. August. Off. unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Ein äußerst zuverl. gef. Mädchen mit prima Zeugn. sucht Stelle zur Pflege eines Säuglings. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein br. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Fr. Schmidt. Al. Schwalbacherstraße 11.

Anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 37, 3 St.

Gesellschaftsperf. i. Brauche empf. D. Germania, Säfnerg. 5.

Eine kräftige gesunde Aunne vom Lande sucht Stelle. Näh. Goldgasse 23, 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Suche sofort einen jungen Mann für Laden u. Comptoir; gute Zeugnisse erforderlich. Offerten sub J. T. 393 an den Tagbl.-Verlag. 15938

Installateure,

selbstständige Arbeiter, gesucht. 15831

F. Dofflein, Friedrichstraße 46.

Bauschreiner (Anschläger) gesucht. 15871

W. Fürstchen, Albrechtsstraße 28.

Ein tüchtiger Bauschreiner (Anschläger) gesucht Karlstraße 30. 16038

Ein Anschläger gesucht Römerberg 32.

Tüchtigen Bauschreiner

(Bankarbeiter) sucht Karl Kimbel, Karlstraße 32. 16077

Tüchtige Gypsgießer u. Formen

sofort gesucht. 16071

G. Schramm, Bildhauer, Balkenstraße.

Speisearbeiter gesucht Morisstraße 30, Hth. Part.

Längergesellen gesucht Feldstraße 5.

Jung. Hotel- und Restaurationskellner, einen Hotel-Hausburschen, welcher serviren kann, Küsterburschen i. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden für Engros-Geschäft in Viebrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Berl. 16030

für meine Veredlung der sofort gesucht. 1488

A. Rüdellheimer, Kirchgasse 22.

Uhrmacher-Lehrling kann eintreten bei Gustav Walch, Kranzpl. 4. 15834

Ge sucht wird ein gut erzogener Junge, welcher geübt ist, bei Wiesbadener Glasmalerei gründlich zu erlernen.

Bauschreiner-Lehrling gef. Dranienstraße 31 bei Georg. 15135

Ein Kellnerjunge gesucht Rheinbahnstraße 5. 16063

Gef. ein unverh. gut empf. Diener. D. Germania, Säfnerg. 5.

Ein braver Junge im Alter von 15-16 Jahren als

Ausländer

für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15943

Ein ordentlicher Junge, welcher schon in Gastwirtschaft war, sofort gesucht Kirchgasse 3. 16043

Preisler sucht W. Weck, Feldstraße 12, Wiesbaden. 16073

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Wörthstraße 3. 16033

Knecht gesucht. Cramer, Feldstraße 21, 1. 16038

Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Herrschastlicher Kutscher mit prima Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15973

Junger verb. Mann mit guter Handschrift sucht Stelle als Ausländer. Näh. Balkenstraße 25, 5.

Fremden-Verzeichniss vom 19. August 1892.

Adler.

Kohlitz, Kfm. Berlin
 Carstens, Kfm. Berlin
 Blanke, m. Fr. Cassel
 Blanke, Kfm. Dortmund
 Blanke, Fr. Rent. Remscheid
 Lindenberg, m. Fr. Remscheid
 Schleiff, m. Fr. Paris
 Kappenberg, Kfm. Frankfurt
 Wiegand, Kfm. Annaberg
 Gysé, Kfm. Berlin
 Blocker, Gr.-Lichtenfelde
 Beck, Luxemburg
 Strauven, Bonn
 David, Kfm. Berlin
 Prior, Kfm. m. Fr. Bonn
 Oppermann, Kfm. Berlin
 Tenschert, Kfm. Berlin

Alteesaal.

v. Hanstein, Fr. Görlitz
 Hanne, m. Fr. London
 Schaefer, Fr. Eltville
 Reichard, Berlin
 Henderson, m. Fr. London

Belle vue.

Haus, Dr. Detroit

Hotel Bloch.

Beber, Dr. m. Fam. Tiel
 Bester jun., Tiel
 Kern, Fbkb. m. Fr. Lodz
 Sachs, m. Fam. Lodz

Hotel Bristol.

Gosinsky, San Francisco
 Heuser, Frankfurt
 Schorberth, m. Fr. Giessen
 Seitz, Fr. m. Fr. Pirmasens
 Veck, Fr. Idar
 Dör, m. Fr. Idar
 v. Pressentin, Fr. Münster
 Quicke, Kfm. Altena
 Gerke, Kfm. m. Fr. Köln
 Mathes, Dr. Weimar
 Schiewind, Fr. Köln
 Schiewind, Apoth. Köln

Zwei Bücke.

Creutzenberg, Quedlinburg
 Thomas, m. Fr. Ludwigshafen
 Burgmann, m. 2 T. Caub
 Niemeyer, Hotelbes. Unna

Central-Hotel.

Strunck, m. Fr. Duisburg
 Noss, m. Fr. Köln
 Seifert, Fr. Rent. Breslau
 von Krosigk, Fr. Breslau
 Litt, m. Fam. Düsseldorf
 Schulze, m. Fr. Velbert
 Gordon, Fr. England
 Gordon, 2 Fr. England
 Gordon, England
 Loetze, Fr. Usingen
 Loetze, Fr. Usingen
 Girshausen, Fr. Usingen

Cölnischer Hof.

Lang, m. Fr. Frankfurt a. O.
 Goldham, m. Fr. Warschan
 Martin, Fr. Darmstadt
 Warnecke, Fr. Darmstadt

Hotel Dahlheim.

Gosinsky, San Francisco
 Bernhard, Fr. Barmen

Deutsches Reich.

Baumann, m. Fr. Frankfurt
 Lashen, Kopenhagen
 v. Schmid, Fr. Stuttgart
 Wilke, Fbkb. Laarn
 Wolfshohl, Kfm. Kettwig
 Brunn, Nassau
 Fröhlich, Aschaffenburg
 Herman, Kfm. Amsterdam
 van Lachtrop, Amsterdam
 Gerold, Kfm. m. S. Berlin
 Brunhil, Kfm. Bergedorf

Dietenmühle.

Baum, Kfm. Elberfeld
 Maue, Wilhelmshaven
 Müller, Bürgerm. Lengelo
 Lautz, Grossumstadt
 de la Esprilla, New-York

de la Esprilla, New-York
 Schapira, m. Fr. Galatz
 Dulberg, Fr. Galatz
 Naupold, Leopoldshall
 Göbel, Dr. m. Fr. Haag
 von der Bosch, Fr. Holland

Englischer Hof.

Winter, Amerika
 Jones, 2 Fr. Amerika
 Nulen, m. Fr. Amerika
 Nulen, Fr. Amerika
 Annunt, m. Fr. Dessau
 Suessmann, m. Fr. Neusatz
 Thilmann, Fr. Neusatz
 Holman, 2 Fr. New-York

Eisenbahn-Hotel.

Isaac, m. Fr. London
 Thun, Fr. Barmen
 Schön, Fr. Barmen
 Liebold, Schirgiswalden
 Kuhrober, Fr. Cassel
 Köpper, Hannover
 Schwertfährer, München

Europäischer Hof.

Birnbaum, m. Fr. Lods
 Sorgenstein, m. Fr. Warschau
 Hirsrot, m. Fr. Warschau

Zum Erbprinz.

Zscherny, m. Fr. Leipzig
 Baumeister, Neubereun
 Morell, Cassel
 Löfing, Bremen

Grüner Wald.

Kraemer, Kfm. Trier
 Bus, m. Fr. Brüssel
 Coveliers, m. Fr. Brüssel
 Bornhofen, Dillenburg
 Graff, Fbkb. Elberfeld
 Schmidt, Stud. Köln
 Derix, Kiel
 Heydeman, Pfarrer. Ems
 Bandmann, m. Fr. Hamburg
 Graf, Kfm. Cassel
 Wodwater, m. Fr. Holland
 Meyerhold, m. Fr. Hamburg
 Madaus, Kfm. Hamburg
 Thiele, Kfm. Berlin
 Mühlendorfer, m. Fr. Bremen
 Arndts, Kfm. Selb
 Mombert, Stud. Karlsruhe
 Preuss, Kfm. Neuss
 Gabali, Kfm. Köln

Hotel zum Hahn.

Nehrhaup, Cöln
 Hain, Pfarrer. Eppstein
 Weber, m. Fr. Steele
 Lommel, m. Fr. Stragau
 Feldman, Kfm. Chemnitz
 Müller, Kfm. Düsseldorf
 Lehman, m. Fr. Berlin
 Kretschmer, m. Fr. Leipzig

Hotel Hoppel.

Köll, Fr. m. T. Lennep
 v. Diek, Essen
 Reitmeister, m. Fam. Bonn
 Schwalbach, Kreuznach
 Kreis, Kfm. Elberfeld
 Wernau, m. Fr. Nordhausen
 Classe, m. Fr. Berlin
 Schmiedel, Kfm. m. Fr. Berlin
 Fortnen, Dormagen
 Bochum, Stud. Dormagen
 Freudenberg, Kreuznach

Vier Jahreszeiten.

Robinson, New-York
 Robinson, Fr. New-York
 de Jonge, m. Fam. Haag
 Morss, Boston
 Morss, Fr. Boston
 Morss, m. Fr. Boston
 Curtin, m. Fam. New-York
 Sperry, m. Fr. New-York
 Weber, m. Fr. Hamburg
 Zweig, m. Fam. Wien
 Roberts, Dr. Amerika
 Roberts, 2 Fr. Amerika
 Hildreth, Fr. Boston
 Hildreth, Fr. Boston
 Hildreth, Boston
 King, Fr. Philadelphia

Hotel Karpfen.

Kames, Borken
 Schmitt, m. Fr. Baden-Baden
 Mathias, Fr. Essen
 Lohoff, Kfm. Berlin

Goldene Kette.

Scheid, Münsterappel
 Rosenkranz, Fr. Moers
 Briel, 2 Hrn. Marburg
 Barth, Fbkb. Greiz
 Bohley, Fr. Alsenz

Goldenes Kreuz.

Werner, Hamburg
 Kindt, Grunstadt
 Koch, Fr. Seelbach
 Appenheimer, Frankfurt

Goldene Krone.

Schatto, Cöln
 Kirsch, Rent. Cöln
 Stern, Kfm. Berlin

Weisse Lilien.

Gerhard, Stadtpf. Landstuhl
 Fellenz, Fr. Cochem
 Weyrauch, Idar

Nassauer Hof.

Worzon, Fr. Budapest
 Souza, Amerika
 Meyer, Amerika
 Lucardie, m. Fr. Gand
 Hasselmann, Fr. Thiel
 Bennewitz, m. Fr. Magdeburg
 Ekstorn, Schweden
 Nordenmanker, Schweden
 Guttentag, Berlin
 Michaelis, m. Fr. Hamburg
 te Cate, Fr. Almolees
 Murray, m. Fr. New-York

Hotel du Nord.

Baron de Tuyl, Haarlem
 de Tuyl, Fr. Haarlem
 Lippert, Fr. Naila
 Lippert, Naila
 Jacobsohn, Kfm. Hannover
 de Simoni, m. Fr. Rom
 v. Oechelhäuser, Heidelberg
 Baron de Tuyl de Vienten
 m. Fr. u. Bed. Haarlem
 Robert, m. S. Haarlem
 Croveling, m. Fr. Irenton
 Frühauf, Fr. m. T. Heina
 Muscat, Fr. Rent. Hartings
 Muscat, Rent. Hartings
 Zuelzer, Verleger, Berlin
 Zuelzer, Dr. Gross-Gerau

Nonnenhof.

Meyhöfer, m. Fam. Görlitz
 O'Brien, Fr. Darmstadt
 Neuss, Kfm. Gossnitz
 Rissmann, Postb. Berlin
 Weil, Kfm. Mannheim
 Kunath, Controleur. Leipzig
 Zieger, Kfm. Glauchau
 Seiwert, cand. theol. Trier
 Flesch, cand. theol. Trier
 Nöllenburg, m. Fr. Mülheim
 Raudexhe, 2 Hrn. Lüttich
 Gregoire, Lüttich
 Herekenrath, Groningen
 de Groot, Groningen
 Wiersema, Groningen

Rheinhof.

Breidenbruch, Wald
 v. Rhein, Kfm. Arnstadt
 Schmidt, Kfm. Barmen
 Burt, m. 3 Kinder. Coblenz
 Michaelis, Kfm. Berlin
 Duttling, Osnabrück
 v. Gilse, m. Fr. Arnheim
 Meyer, m. Fr. Zürich
 Kaphengst, Prof. Elberfeld
 Kaphengst, Friedberg
 Kaphengst, Ferlin
 Weigel, Ams. erdam
 Klee, Coch. m.

Rheinstein.

Kowalski, Warschau
 Schmaragd, Fr. Warschau

Ritter's Hotel garni.

Lorch, m. Fr. Mons

Römerbad.

Schlesinger, Zabrze
 Wissmah, Dr. Düsseldorf
 Schmitz, Kfm. Euskirchen
 Ruhnka, Fr. Charlottenburg
 Quitschl, Rudolstadt

Röse.

Norris, m. Fr. Philadelphia
 Norris, Fr. Philadelphia
 Arning, Cand. Hamburg
 Gossage, Liverpool
 Habershon, Dr. London
 Stotesbury, Philadelphia
 v. Nottbeck, Petersburg
 Everts, m. Fr. Arnheim
 Everts, 2 Hrn. Arnheim
 Wilkin, England

Pariser Hof.

Rost, Leipzig
 Seemann, m. Fr. Sellen
 Hotel St. Petersburg.
 Oehlmann, m. Fr. Berlin
 Hille, Coethen
 Knabe, Fr. Weimar
 Hiferle, Fbkb. Neu-Ulm
 Norro, Brüssel
 Vielvoye, Brüssel
 Beyer, Berlin

Pfälzer Hof.

Meyer, m. Fr. Elberfeld
 Jung, 2 Hrn. Limburg
 Frank, Stud. Marburg
 Schüler, Fr. Potsdam
 Schüler, Oberlahnstein

Prince of Wales.

Staus, Stud. Heidelberg
 Staus, Heidelberg
 Stahlemann, Rotterdam
 Schmidt, England

Promenade-Hotel.

Eckhout, Java
 Quentin, stud. jur. Hannover
 Döring, m. Fam. Heidelberg
 Zur guten Quelle.

Jvanderann.

Kloppert, Rotterdam
 v. Hagen, Rotterdam
 Schuld, Rotterdam
 Möller, m. Fr. Cassel
 Jaeger, Berlin
 Hecks, Kfm. Glasgow
 Lorenzen, Hamburg
 Seyfried, Kfm. Mannheim

Quellenhof.

Weber, Lehrer, Elberfeld
 Ritz, Fr. Stuttgart
 Losse, Beamter. Leipzig
 Hingst, Fr. Rent. Berlin

Rhein-Hotel.

Altinho, m. Fam. Amsterdam
 Engelbrecht, m. Fam. Haag
 van Orten, Nymwegen
 Hellwig, Fr. Berlin
 Schellendorfer, Rent. Zartsch
 Wienhoeve, Schiedam
 Stephenser, Manchester
 Cairus, Manchester
 Connally, Manchester
 Gould, m. Fr. London
 Naandena, Amersfoort
 Silberberg, Kfm. Breslau
 Legras, Stud. London
 Ashwood, Fr. London
 Williams, Fr. Clifton
 Stradford, m. Fr. London
 Thorne, Fr. New-York
 Harrick, Fr. New-York
 Howan, Fr. Hamilton
 v. Köschlin, Fr. Prag
 Ferd. Rent. Westerbürg
 Böhrer, Offizier. Berlin

Hotel Rheinfels.

Fiedler, Hannover
 Löhle, m. Fr. München
 Haunit, Saargemünd

Rheinstein.

Kowalski, Warschau
 Schmaragd, Fr. Warschau

Ritter's Hotel garni.

Lorch, m. Fr. Mons

Römerbad.

Schlesinger, Zabrze
 Wissmah, Dr. Düsseldorf
 Schmitz, Kfm. Euskirchen
 Ruhnka, Fr. Charlottenburg
 Quitschl, Rudolstadt

Röse.

Norris, m. Fr. Philadelphia
 Norris, Fr. Philadelphia
 Arning, Cand. Hamburg
 Gossage, Liverpool
 Habershon, Dr. London
 Stotesbury, Philadelphia
 v. Nottbeck, Petersburg
 Everts, m. Fr. Arnheim
 Everts, 2 Hrn. Arnheim
 Wilkin, England

Weisses Ross.

Meyer, Fr. Braunschweig
 Schulz, Rent. Cassel
 Veerhoff, Fr. Bielefeld
 Weissker, m. Fr. Gera
 Menke, Düsseldorf

Schützenhof.

Ohly, m. T. Bärenwald
 Goetz, Rector. Neuwied
 Kamp, Kfm. Höhr
 Ziegler, m. Fr. Oberaudorf
 Sauer, Stendal
 Heinemann, Cassel
 Neumann, Kfm. Sonnenberg

Weiser Schwan.

Voelker, Fr. Edenkoben
 Voelker, Fr. Edenkoben
 Steiner, Fr. Mainz

Spiegel.

Nabel, Rent. Söllingen
 Kahmann, Fr. Hötenleben
 Arnold, Fr. Lauf
 Fuchs, Kfm. Diez
 Ostermann, Fr. Amerika
 Droste, Hauptm. Allenstein
 Knackstedt, Geestmünde
 Häfner, m. Fam. Bunzlau
 Hirschland, Essen
 Wenzel, Rixdorf
 Becker, Dr. med. Grünstadt
 Frischberg, Fr. Marienbad

Tannhäuser.

Rudloff, Ing. Frankfurt
 Rolfs, Fr. Cöln
 Knoblauch, m. Fr. Jena
 Wunderlich, Neukirchen
 Schmitz, Kfm. Jena
 Coppy, Kfm. Utrecht
 Mahrum, Kfm. Osnabrück
 Knippenberg, m. Fr. Cöln
 Sandhage, Dr. Ulm

Tannus-Hotel.

Emterweger, Notar. Färth
 Cohen, Dr. Hamburg
 Wirtz, Rent. Rheydt
 Reschke, Berlin
 Ammon, Hotelbes. Würzburg
 Bohren, m. Fam. Cöln
 Hecht, Rent. Berlin
 Frey, Stud. Breslau
 Danlow, m. Fam. Cork
 Gardner, Fr. London
 Baumgartner, Fr. Southsea
 Willmah, Rent. England
 Haute, Rent. Southsea
 Mailhard, Rent. London
 Lindemann, 2 Hrn. Cöln
 Verweyen, Rent. Rheydt
 Sterner, Fr. m. Fam. Cassel
 von Staget, St. Wendel
 Nieweg, m. Fr. Amsterdam
 de Boer, m. Fr. Rotterdam
 Nenert, m. Fr. Berlin
 Alexander, m. Fr. Hamburg
 Bandelow, m. Fr. Berlin
 Stuart, Kfm. Frankfurt
 Freschberg, Warschau
 Schafwein, m. Fr. Galaz
 Birnbaum, m. Fr. Lodz
 Schwenberg, Fr. Hannover
 Niervegen, m. Fr. Amsterd.
 Stellner, Kfm. Hannover
 Bandmann, m. Fr. Hamburg
 Kehl, m. Fam. Wesel
 Kehl, 3 Fr. Wesel
 Baumann, Rent. Frankfurt
 Hempenius, Rent. Zwolle
 Dresler, Kfm. Weidenau
 Eszen, m. Fr. London
 Huet, m. Fam. Haag
 Michaelis, Kfm. Berlin
 Schmidt-Zweife, Zürich
 Immelmann, Fr. Berlin
 Schütze, m. Fr. Leipzig
 Langmeh, m. Fr. Stralsund
 Pollack, Birmingham
 Pollack, Fr. Birmingham
 Lagache, m. Fam. Lille
 Mulder, m. Fam. Haag
 Deverrier, m. Fr. Lüttich

Loewenthal, Kfm. Stettin	Feige, m. Fr. Kattowitz	v. Kessel-Zentsch. Schlesien	Eggerstedt, Kfm. Hahnbach	Soady, 2 Fr. England
Gahn, Rent. m. Fm. Paris	Nelson, Director. Heiden	Delporte, Montignies-sur-roc	Gehrto, Kfm. Glückstadt	Schwab, Fr. Coblenz
Hoff, Advokat. Riga	v. Seydlitz, Maj. Wehlefronze	Delporte, Montignies-sur-roc	Schwarz, m. Fr. Glückstadt	Linsfeld, Fr. England
Hammer, Fr. Luxemburg	Albermann, m. Fr. Cöln	Cavenaille, Fr. Dour	Laeske, Oberpred. Berlin	Fisk, m. Fr. Montana
von der Gröben, Coblenz	Hotel Vogel.	Cavenaille, Fr. Dour	Pickert, Frau Dr. Berlin	Goodwin, Fr. Savannah
Krause, m. Fr. Kamlarcken	Zirgiebel, Kfm. Leipzig	Ritter, Kfm. m. Fr. Lübeck	In Privathäusern.	Villa Leherberg 3.
Hermann, Kfm. Berlin	Ackermann, Druck. Leipzig	Monkel, m. Fr. Wellbueg	Geisbergstrasse 25	Winkopp, Fr. Schottland
Mastbaum, Dr. Lissabon	Spießer, Amsterdam	Reiffert, m. Fr. Mülheim	Lichtenstein, London	Platt, Fr. Amerika
Mastbaum, Kfm. Berlin	Bahrendt, m. Fr. Danzig	Gans, Kfm. m. Fr. Wien	Braubach, Assessor. Cöln	Rosenblum, Russland
z. Bernuth, m. Fr. Graz	Nyclam, Dir. Friedrichsberg	Bernert, Kfm. Elberfeld	Holmström, Dr. Stockholm	Hotel Pension Quisians.
Riege, Prof. Dr. München	Hansen, Rent. Friedrichsberg	Emmert, Chefred. Elberfeld	Pohl, Staatsanw. Frankfurt	vanLinden van den Heuvel
Thoomer, m. Fm. Warschau	Sanner, Kfm. Crefeld	Jäger, Kfm. Elberfeld	Pomanski, Fr. Russland	m. Fam. Amsterdam
Rothberg, Rent. Warschau	Overhamm, m. Fr. Frankfurt	Sturhahn, Pastor. Bärntraw	Villa Helene.	Pester, m. Fr. New-York
Taubenhaus, m. Fr. Warschau	Busch, m. Fr. Frankfurt	Wiedemann, Prof. Bonn	Schévitch, m. Fr. Petersburg	Pester, Fr. New-York
Taubenhaus, Rent. Warschau	Blosser, m. Fr. Kaiserslautern	Hörmann, Schweinfurt	Schévitch, 2 Fr. Petersburg	Blake, Isle of Wight
Hommelsheim, m. Fr. Metz	Weydert, m. Fr. Bernfeld	Stoedemaker, Amsterdam	Schévitch, Petersburg	Blake, m. Fr. Isle of Wight
Hotel Victoria.	Borchers, 2 Fr. New-York	Hagelstein, Altona	Tisserand, Fr. Petersburg	Blake, 2 Fr. Isle of Wight
Woollet, m. Fam. London	Poth, Rent. m. Fr. Darmstadt	Voss, Altona	Zichy, Frau Gräfin. Wien	Louisenstrasse 7.
du Bois, Fr. Düsseldorf	Tutsch, m. Fr. Oberrohrheim	Fessel, Kfm. Altona	Villa Hertha.	Elfers, Fr. Brüssel
Gummersbach, Fr. Agram	Plog, m. Fr. Brüssel	Bode, Ingenieur. Cassel	Toeck, Fr. Velp	Pension Mon-Repos.
Kalkbrenner, Fr. Hamburg	Ratgard, m. Fr. Berlin	Seckel, m. Fr. Remscheid	Brewis, Catford	Humphreys, m. Fr. London
Kalkbrenner, Fr. Hamburg	Schalbert, Kfm. Smeermaes	Marx, Brauerbes. Düsseldorf	Westrup, Lund	Humphreys, London
Kuhn, Kfm. Strassburg	Bechre, Kfm. Gent	Privathotel	Steinschen, m. Fr. Bradford	Murrink, Fr. Petersburg
Ehrhardt, Schiltigheim	Vanderolset, Gent	Russischer Hof.	Forée, Louisville	Villa Siesta.
Henchel, Fr. Hamburg	Grasskopf, m. Fr. Luxemburg	Cappell, m. Fr. Duisburg	Forée, Fr. Louisville	de Fries, m. 2 T. Bonn
Mayer, Consul. Philadelphia	Sukatjoh, Kfm. Cöln	Privathotel	Bolling, Fr. Louisville	Villa Speranza.
Koellmann, Fr. Lüneburg	Barembruck, Secr. Kirschen	Stadt Wiesbaden.	Bolling, 3 Fr. Louisville	Seheck, Baur. Freienwalde
Wellenkamp, Fr. Lüneburg	Hotel Weins.	Oehring, Fr. Stehlis	M'Clean, Fr. London	Wilhelmstrasse 4.
Gordon, Dr. Pittsburg	Eegmann, 4Hrn. Kreuznach	Strehl, Fr. Landstuhl	Meyer, Fr. London	v. Taack Trakranen. Leyden
Otto, Dr. m. Fm. Wesel	v. Petersdorff, Ob. Limburg	Noll, m. Fr. Niedermendig	Pension Internationale.	Wilhelmstrasse 42 a.
Schandler, Boston	v. Petersdorff, 2 Fr. Limburg	Bockholt, Fr. Neuss	Fox, London	Specht Gryp. Batavia
Sauvegrain, Roane	Dietrichs, Kfm. Berlin	Deiss, Fr. Düsseldorf	Barwell, Norwich	Specht Gryp. Holland
Sauvegrain, Fr. Roane	Bosch, Kfm. Aglastershausen	Vogel, m. Fr. Würzburg	Soady, Fr. England	Adler, Fr. m. T. Jena

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

Von Ernst von Wolzogen.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Nur den steifen Nacken ein wenig seitwärts hinabgebeugt, stand der alte Kriegsmann in seiner schlotternden, wie aus der Maskengarderobe entliehenen Uniform vor seinem Landesherren und brummte schier unverständlich in seinen struppigen weißen Bart: „Königliche Hohheit wissen ja — seit Dingda . . . hna! Unsinn! hnummum . . . Siebzig und so weiter! will mir nicht mehr in den Kopf . . . Deutsches Reich und so weiter . . . mwa!“

Die Umstehenden spigten gar sehr die Ohren, um zu verstehen, was der alte Partikularist denn da in seiner wunderlich abgeriffenen, von eigenthümlich gemurmelten und gegrunzten Interjektionen unterbrochenen Rede seinem gnädigen Fürsten erwiderte. Und als er wirklich es nicht unterlassen konnte, gleich mit seinen ersten Worten an den wunden Punkt zu rühren, da wandten sich aller Blicke voll spöttischer Neugier auf den Großherzog.

Um nicht noch mehr in Verlegenheit gesetzt zu werden, unterbrach der Fürst rasch das bedenkliche Gesticuliren des Greises, indem er lächelnd ausrief: „Ah, ich sehe, Sie haben uns da etwas Schönes mitgebracht! Ihre Enkelin?“

„Nein, pardon! meine Tochter — von meiner dritten Frau!“ versetzte der alte General, sich stolz aufrichtend. „Meine — Dingda . . . meine Frau bittet unterthänigst um Entschuldigung . . . hnummum — sie ist nicht ganz wohl und so weiter. Da muß ich schon selbst dran glauben! Die Mädel wollen doch nur mal tanzen und so weiter. Das ist meine einzige Entschuldigung . . . mwa! Sonst hätte ich alter Dachs! Königliche Hohheit nicht mehr . . . Dingda . . . mwa! inkommodirt und so weiter!“

Da der Großherzog selbst über diese überaus komisch hervor-gepölkerte Rede in ein herzliches Gelächter ausbrach, so fühlten sich auch die umstehenden Herren und Damen berechtigt, ihrer Heiterkeit, wenn auch in höflich abgedämpfter Weise, die Zügel schmeißen zu lassen.

Auch Melanie v. Trepsa lächelte unbefangen über ihres Vaters derbe, unfreiwillig komische Ausdrucksweise und half sich dadurch aufs Beste über die Verlegenheit fort, in welche wohl

jedes andere junge Mädchen als der Mittelpunkt so allgemeiner Heiterkeit versetzt worden wäre. Mit ihren großen braunen Augen blickte sie unbefangen dem lachenden Landesfürsten gerade ins Gesicht und nöthigte ihn dadurch, sie anzureden.

„Mein liebes Fräulein,“ sagte der Großherzog, indem er die Hand entgegenstreckte, „ich will hoffen, daß Ihre Tanzlust nicht gar zu bald befriedigt ist, damit wir Zeit gewinnen, Ihren bösen Herrn Vater mit der neuen Ordnung der Dinge zu versöhnen — und auch damit unserm Hofe eine so reizende . . .“ Der galante Fürst kam ins Stottern und suchte vergeblich nach einem passenden Vervollständigung des Satzes. Vor dem leuchtenden Kinderblick der schönen Melanie mußte er in einiger Verwirrung die Augen abwenden. Er schaute über seine Schulter hinweg nach seiner Gemahlin, welche eben im Vordergrund die Vorstellung der jungen Mädchen entgegennahm. „Kommen Sie, lieber General, die Großherzogin wird sich sehr freuen, daß Sie uns Ihre Tochter gebracht haben.“ Mit dieser freundlichen Aufforderung, ihm zu folgen, schritt er dem alten Trepsa und der schönen Melanie voran dem Kreise seiner Gemahlin zu.

Die bereits vorgestellten oder noch hinter der Oberhofmeisterin des großen Augenblicks harrenden jungen Mädchen waren natürlich nicht wenig neidisch auf diese üppige brünette Schönheit aus dem Walde, welche den Vorzug genoss, von Serenissimus selbst der Großherzogin vorgestellt zu werden, und auch die gestrenge Gräfin Sendl von Hottenham schien diese Durchbrechung herkömmlicher Sitte nicht eben gern zu sehen.

Auch die Großherzogin, eine etwas kränklich, aber klug und mildherzig aussehende hohe Vierzigerin, begrüßte den alten Sonderling sehr gnädig und ließ ihre sanften Augen mit besonderem Wohlgefallen auf Melanies stolzer Gestalt ruhen und drückte dem Mädchen, als es aus seiner tiefen Verbannung langsam empor-tauchte, einen Kuß auf die Stirn, der, wie die Oberhofmeisterin sofort bemerkte, entschieden an Dauer und Wärme das herkömmliche Maas überschritt.

Während der Großherzog und die Großherzogin vor dem Orchesterpodium ihren Circle hielten, hatten sich die beiden jungen Herrschaften mehr in das Gemüth hineindegeben, um so eine gerechtere

Ausstellung fürstlicher Huldweise auch an die Gäste niederer Grades vorzunehmen.

Das Fräulein von Rag hatte sich sogleich an ihre Herrin, die Prinzessin Eleonore, herangewandt und sich eine ganz besonders scherzhafte Wirkung von ihrem plötzlichen Auftauchen versprochen. Die Prinzessin befand sich gerade in einem vertrauten Gespräch mit dem Hofkapellmeister, ihrem Lehrer in der musikalischen Theorie, als die kleine Hofdame an ihr in einiger Entfernung vorüber schritt und dabei in affectiver Aengstlichkeit einen durchaus unvorschriftsmäßigen schüchternen Knix machte.

"Sie hier, Bally!" rief die Prinzessin und trat einen Schritt auf ihre lustig lächelnde Hofpazmacherei zu. "Sie haben sich ja gar nicht von Urlaub zurückgemeldet."

"Hoheit verzeihen, ich befinde mich auch nur auf der Durchreise hier, sozusagen *incognito*."

Die Prinzessin mußte nicht recht, wie sie den Scherz des Fräuleins aufnehmen sollte. Sie erwiderte daher ziemlich kühl: "Ja, wie meinen Sie das? Wo wollen Sie denn von hier aus hin? Soviel ich weiß, haben Sie doch außer Ihrer Tante gar keine Verwandte in erreichbarer Nähe."

"Ich will's nur gleich gestehen, Hoheit", flüsterte die Rag schüchtern mit gesenkten Augenlidern. "Ich bekam so aufregende Briefe aus der Residenz, daß ich der Neugier nicht widerstehen konnte, hier, wenn ich so sagen darf, geschwind einmal ein bißchen durch's Schlüßelloch zu gucken. Der Bock des Tages giebt, wie ich höre, leider hier nur ein kurzes Gastspiel — und da mußte ich doch . . . Hoheit kennen ja meine Schwäche!"

"Bock des Tages? Wen meinen Sie denn damit!" unterbrach sie die Prinzessin, sie mit ihren klugen Augen, die manchmal recht scharf blicken konnten, fest anschauend.

Das Fräulein lächelte immer noch und lispelte, der Hoheit näher tretend:

"Hans Joachim heißt er . . . hihi! Da hab' ich's schon heraus, und seinen Geburtstag muß ich heute noch erfahren. Ich habe meine Chronik in der Tasche." (Das Fräulein von Rag betrieb die Kenntniß der Vornamen und Geburtstage sämtlicher jüngerer Herren der Gesellschaft und im Zusammenhange damit das Abfassen anonymen neckischer Glückwünsche und anderer sinniger Scherze als Lieblingsport.) "Ich kenne bis jetzt leider nur sein *Erzieher*", fuhr sie fort, "aber ich muß sagen, die blauen Augen und der tornisterblonde Bart stehen prachtwoll zu seinem berberbraunen Teint. Schade, daß er sich das Haar so schrecklich kurz hat schneiden lassen. Sein Schädel sieht ja ordentlich nackt aus. Hoheit sollten ihm entschieden befehlen, künftighin im Fez zu erscheinen."

"Ich habe dem Baron Kospoth gar nichts zu befehlen", warf die Prinzessin ziemlich ärgerlich ein.

Wenn aber der Redestrom des quacksilbrigen kleinen Fräuleins einmal entfesselt war, so hielt es schwer, ihn zurückzustauen. Sie achtete gar nicht auf die bedrohliche Miene ihrer Herrin, sondern blauderte eifrig fort: "Die Herren können ihn natürlich nicht ausstehen. Wissen Hoheit schon, was er zu unserm Obersten gesagt hat? Er bewege sich ausschließlich in europäischen Gemeinplätzen. Der Oberst soll seine Nüstern fürchterlich gebläht haben und seither wie ein Mohrpaß auf den Kammeltürken schimpfen. Der Kospoth soll ja auch eine ganz unanständige Vorliebe für die Polygamie ausgesprochen haben, ja man sagt sogar, er benutze seinen Einfluß auf Seine königliche Hoheit dazu, Hochdemselben die probeweise Einführung der Vielweiberei in das Großherzogthum anzupfehlen, falls einmal . . ."

Die kleine Rag genoß zwar das Vorrecht der Hofnarren, sich Allerlei herausnehmen dürfen, aber heute hatte sie doch das Maas zum Ueberlaufen gebracht — oder war Prinzessin Eleonore schlechter Laune? Kurz und gut, sie verbat sich sehr entschieden derlei Späße über den Freund ihres Bruders und fügte dann, als das tote kleine Fräulein immer noch keine ernsthaftige Berührung in seinen Mienen zeigte, mit spitzer Betonung hinzu: "Uebrigens sagen Sie doch — wenn Sie sich nicht von Urlaub zurückgemeldet haben, wenn verdammt Sie denn da Ihre Einladung für heute?"

Jetzt zeigte der Kobold doch eine recht sehr verdubte Miene. So hatte ja die Prinzessin sie noch niemals angefahren! Sie war ja so abscheulicher Laune, als hätte ihr Graf Wobis wieder einmal einen seiner unmöglichen Prinzen in Vorschlag gebracht.

"Ich bitte sehr um Entschuldigung, Hoheit", stotterte Bally

von Rag. "Ich glaubte, in meiner Stellung . . . dürfte ich wohl . . ."

"In Ihrer Stellung dürfen Sie eben nicht glauben, sondern müssen wissen, was sich schiedt", unterbrach sie die Prinzessin streng. "Nehmen Sie sich morgen bei der Gräfin und machen Sie ihre Entschuldigungen, so gut sie können. Dann aber würde ich Ihnen doch raten, Ihren Urlaub vollends bei Ihrer Tante zu genießen!" Bei diesen harten Worten neigte die Prinzessin ein ganz klein wenig das Haupt und schritt davon, um sich dem Kreise ihrer Mutter zuzugesellen.

Ganz verdubt blickte ihr die Gescholtene nach. Sie preßte die hübschen Lippen fest aufeinander und hatte offenbar Mühe, einige zornige Thränen zu unterdrücken. Da sah sie plötzlich einen drohenden Finger dicht vor ihren Augen: Es war der freundliche Hofkapellmeister, welcher die kleine Szene mit angehört hatte und nun, gutmüthig spottend, zu ihr trat.

"Ja, ja, kleines Fräulein! Das kommt davon! Mit Prinzessinnen soll man nie sich unterstehen zu scherzen. Hoheit ist sehr entzückt von diesem Baron Kospoth, Sie hat gestern einige Stunden mit ihm musiziert und eben erklärt, daß er einen wunderbar warmen Bariton besitze: Also: O rühret, rühret nicht daran!"

"Ach, carissimo maestro, thun Sie mir nur die einzige Liebe und plaudern Sie nicht aus, was Sie hier eben gehört haben. Denken Sie doch bloß die Blamage — man hat so viele Meider!"

Der Kapellmeister legte den Zeigefinger auf die Lippen und versicherte lächelnd, er sei stumm wie das Grab.

"Wirklich? O, das wäre für einen so liebreichen Mund eine That der Selbstverleugnung — für die meine Dankbarkeit auch keine Grenzen kennen soll!" Mit dieser schmeichelhaften Wendung und einem zärtlichen Blick für den rothnasigen Meister zog sich Bally von Rag zurück.

Nach dieser bitteren Erfahrung über die wandelbare Günst der Großen dieser Erde gedachte sie, sich für den Rest des Abends vor den Augen der Herrschaften zu verstecken. Sie verlor sich in dem Gedränge, das besonders unter den Säulengängen herrschte. Aber gerade als sie um die letzte Säule der linken Seite herumbiegen wollte, um den sicheren Hintergrund zu gewinnen, sah sie sich dem Erbgroßherzog gegenüber, der hier im vertrauten Gespräche mit dem Baron Kospoth stand, fast als ob er sich vor der Menge verstecken wollte. Sie hörte gerade noch, wie der junge Baron zu dem Thronfolger sagte: "Dringen Sie nicht in mich, Prinz! Sie wissen, ich passe nicht an den Hof. Ich würde Sie ja auch mit meinen radikalen Anschauungen nur kompromittiren."

Der Erbgroßherzog räusperte sich kurz und bedeutete dem Freunde, daß er schweigen möge, indem er mit den Augen nach dem jetzt eben sich tief vor ihm verneigenden Fräulein wies. "Ah, sieh da, unser Fräulein von Rag!" redete der Prinz sie leicht an. "Wir haben uns ja noch garnicht gesehen!" und dabei reichte er ihr ein wenig verlegen, wie es ihr sahen, die Hand.

Wie schlug der kleinen Dame das Herz! Sie mußte die Gelegenheit ergreifen, sie mußte Gewißheit darüber haben, ob sie noch dieselbe Stelle im Herzen des Thronfolgers einnehme wie vor seiner Heise. Und sie sah mit ihrem süßesten Blick zu ihm empor und versetzte mit leiser, vor Erregung bebender Stimme: "Ich habe das Fest bei meiner Tante verlobt und habe eigentlich noch bis zum zehnten Urlaub. Aber seit ich königliche Hoheit wieder in der Residenz wußte, litt es mich nicht mehr zu Hause. Ich mußte zurück hierher, wo mein Herz seine Heimath . . ."

"Darf ich Ihnen nicht meinen Freund Baron Kospoth vorstellen!" unterbrach sie der Erbgroßherzog laut. "Unser immer heiteres Fräulein von Rag, Hofgrillenbergschneiderin meiner Schwester" stellte er vor. Und dann wandte er sich wieder lächelnd an die durch seine läbliche Begrüßung jetzt wirklich ernstlich aufgeregte kleine Dame und scherzte: "Denken Sie, mein gnädiges Fräulein, der Baron Kospoth will uns schon wieder verlassen! Er hat alle schönen Vorurtheile des Mittelalters abgestreift, um sich dafür desto fester an ein modernes zu klammern, daß nämlich wir Fürsten sammt unsern Höfen und Allem, was drum und dran hängt, eine erlangweilige und in steifen Formen verknöcherte Gesellschaft seien. Ich glaube, es käme nur auf Ihresgleichen an, ihn eines Bessern zu belehren! Werfen Sie ihm Ihre Rosenketten um den Hals, halten Sie ihn fest — und ich will einen eigenen Orden für Sie stiften!"

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 20. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Aargarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Gewagte Mittel.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bürger-Casino. Sommerfest auf dem Neroberg.
Bezirks-Beamten-Verein. 7 1/2 Uhr: Familien-Abend (Kronenburg).
Holler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinsloftale.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bücher-Ausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gefellige Zusammenk.
Wapern-Verein Bavaria. 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft (Stadt Karlsruhe).
Verein Biesb. Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Alle Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Gefellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaiser- u. Kaiserin-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Audereclub Wiesbaden. Gefellige Zusammenkunft bei Porhs (Langgasse).
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Wibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 Uhr: Ges. Vert., Spiele. (Bei gunstiger Witterung Ausflug.)
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Schriften-Ausgabe. — Missionsmittheilung. — Gebetsandacht.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele zc. zc. Abends von 9—10 Uhr: Gefellige Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Wertheiler.

Allgemeiner Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt Hr. Dr. Benno Laquer Friedrichstraße 3, 1. Sprechstunden: 8—9 Uhr Vormittags, 3—4 Uhr Nachmittags. Meldestelle beim Director Steinhauer, Römerberg 8 (täglich von 11 1/2—2 Mittags und 6 1/2—8 1/2 Uhr Abends).
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Castellstraße-Schule.) Die Bibliothek ist geöffnet Mittwochs von 12—1 Uhr, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Schulberg 11. Kassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 21. August. (10. Sonntag nach Trinitatis.)
Marktkirche. Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Div. Pfr. Ruge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Kandidat Philippi.
Antswoge: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sammtliche Amtsbehandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sammtliche Amtsbehandlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Friedrich: Sammtliche Amtsbehandlungen.
Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 21. August. (11. Sonntag nach Pfingsten.)
1. Pfarrkirche. Erste heil. Messe 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Sacramentalische Andacht mit Umgang. An den Wochentagen sind heil. Messen um 6, 7 und 9 Uhr. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
2. Kapelle der barmherzigen Brüder. Sonntag ist Vorm. 8 Uhr Hochamt; Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist 6 1/2 Uhr heil. Messe, Dienstags und Freitags als Schulmesse.
Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, den 21. August, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder: No. 124, 114, 99. W. Krimmel, Pfr.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, den 21. August, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelftunde (Ap.-Gesch. 7, 54—84). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Willard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr. H. Kapelle. Sonntag (11. Sonntag nach Pfingsten), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Gr. Kapelle.

English Church Services.

August 21. X. Sunday after Trinity. 8. 30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,5	748,3	746,0	748,6
Thermometer (Celsius)	21,1	34,3	24,1	25,9
Luftspannung (Millimeter)	15,4	13,2	11,9	13,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	33	54	57
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	f. schwach.	stille	—
	völlig heiter.	völlig heiter.	völlig heiter.	—
Allgemeine Himmelsansicht	—	—	—	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

21. Aug.: meist heiter, trocken, warm.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Quenstown D. „City of Berlin“ von New York; in Suez D. „Prinzes Marie“ der Nederland von Batavia; in Newport der Hamb. D. „Slavonia“ von Hamburg; in Aden D. „Bengal“ von London; in Newport D. „Fauric“ von Liverpool. Der Hamburger D. „Normannia“ von New York passirte Scilly.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 20. August. 153. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Gewagte Mittel.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Francis Stahl.

Personen:

Baurath Otto Frischmuth	Herr Bagmann.
Hebwig, seine Frau aus zweiter Ehe	Frl. Rau.
Margot, seine Tochter erster Ehe	Frl. Lipski.
Anton, Postpraktikant, sein Bruder	Herr Rodius.
Erlich, Kämmerer, Hebwigs Bruder	Herr Greve.
Sanitätsrath Fiegler	Herr Grobeder.
Paul von Hoven	Herr Neumann.
Fraulein von Hedenbrod	Frl. Wolff.
Musikdirector Steinhart	Herr Köchy.
Emilie	Frl. Grohé.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Walbo. Musik mit Benutzung von National-Melodien von C. H. Meister.

1. Dänemark, Norwegen, Schweden. 2. Griechenland. 3. Portugal. 4. Spanien. 5. Italien. 6. Serbien. 7. Oesterreich. 8. Rußland. 9. England. 10. Preußen. 11. Deutschland.

Ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 21. August: Der Waffenschmied.

Residenz-Theater.

Samstag, den 20. August: Geschlossen.

Sonntag, den 21. August: Nanon.

Reichshallen-Theater, Stijfstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Der Ring des Nibelungen.“ Sonntag: „Freund Fritz.“ — „Cavalleria rusticana.“
Schauspielhaus. Samstag: „Die Camellen-Dame.“ Sonntag: „Die relegenden Studenten.“



Das Skeletton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(2. Fortsetzung.)

Locales.

Die Erinnerung. Vor 5 Jahren, am 20. August 1887, hat Fürst Ferdinand von Bulgarien seinen Einzug in Sofia, damit sich ereignend von dem Thron dieses osteuropäischen Landes, das beinahe großartig wie ein Vulkan auch wie dieser ab und zu zu gewaltigen Eruptionen geneigt ist. Man muß dem Coburger Fürsten immerhin alle Anerkennung gönnen, daß er sich bis heute auf dem Thron zu erhalten gewußt hat, umso mehr, als das nach dem Fürsten Alexander keine leichte Aufgabe war. Ob und wie lange er den Thron behaupten wird, ist eine andere Frage; jedenfalls aber scheint er nicht müßig zu sein und in der Möglichkeit zu thun, Ruhe und Ordnung in dem Lande einzuführen.

Militärisches. Bei dem Ausmarsch der 80er Füsilier wurde nicht den Mannschaften das Gepäck nachgeführt, sondern die Köffer und Kisten der Herren Offiziere und Arbeitsgerätschaften der Handwerker, wie dies immer beim Ausmarsch ins Manöver zu geschehen pflegt. Theilweise waren die Mannschaften sogar schwerer belastet, wie in früheren Jahren, durch die zum erstenmale mitgeführten tragbaren Feldausrüstungen. Eine neue Erscheinung waren auch zwei militärische Radfahrer, welche das Bataillon begleiteten.

Keine Seeflange, aber einen von der Sonne halbgelbten Apfel, der allerdings an einer Stelle hing, an der die Wärmestrahlen stark zurück prallten, wurde uns von dem Knaben Christian Deul, Wallerstraße 30, überbracht. Der Apfel stammt von der Sonnenseite des Wartturms, wo noch mehrere derartige, wunderbare Früchte hängen sollen. Solche gebratenen Früchte hat übergroße Sonnenhitze, wie Kroniken melden, schon öfter gezeitigt und die Sache klingt auch nicht so wunderbar, wenn man etwa folgende Localnotiz der „Münd. N. N.“ liest: Die große Hitze hält an. Das Thermometer steht fast beständig zwischen 35 und 40 Grad Celsius. Die Intensität der Hitze ist so groß, daß die mit der Gelfeiberlegung im Rangirbahnhof des Centralbahnhofes beschäftigten Arbeiter die Eisenschienen nicht mehr mit bloßen Händen anrühren können, sondern Handschuhe benützen müssen.

Infolge der großen Hitze wurde gestern Nachmittag auf dem Rheinbahnhof ein Wirth aus Vangen-Schwalbach von einem leichten Schlaganfall betroffen. Er erholte sich aber bald wieder soweit, daß er die Heimreise antreten konnte.

Der Unglück ist vor einigen Tagen der 23-jährige Dienstknecht Christoph Schneider aus Oberleichenberg, indem er eine innere Kopfverletzung und einen Schlüsselbruch davontrug. An den Folgen dieser Verwundungen ist Schneider nun am Donnerstag im St. Joseph-Hospital verstorben.

Ein hiesiger Wirth ist seit letzten Samstag, angeblich unter Hinterlassung vieler Schulden, von hier verschwunden. Derselbe hatte sein Geschäft noch nicht lange eröffnet.

Vereins-Nachrichten.

* Der Männer-Gezangsverein „Alte Union“ wird das herrliche Sommerwetter benutzen, um seine Mitglieder und deren Familien sowie Freunde des Vereins zu einem gemüthlichen Waldvergnügen zu vereinigen, und zwar am nächsten Sonntag Nachmittag, an der schattigen Umgebung der Hefengruppe.

Provinzielles.

18. August. Die Delegirtenversammlung des Allg. Lehrervereins fand heute Nachmittag von 4 1/2 Uhr ab im Saal des Real-Programmasiums statt. Zu derselben hatten nur die legitimierten Vertreter der Zweigvereine und die Mitglieder des Centralverbandes Zutritt. Anwesend waren 85 Delegirte und 11 Centralverbandmitglieder. Die Verhandlungen nahmen einen würdigen Verlauf und die gefaßten Beschlüsse können dem Vereine nur von Vortheil sein. Besondere kamen die Angelegenheiten der Wilhelm-August-Stiftung zur Besprechung. Diese Stiftung des Vereins, welche nach dem vorgelegten

Rechenchaftsbericht eine Einnahme von 15,585 Mark 54 Pf. und eine Ausgabe von 12,510 Mk. 16 Pf. hatte, entwidelt sich unter der umsichtigen Leitung eines rührigen Kuratoriums in schönster Weise, so daß letzterem durch Beschluß die Befugniß zugesprochen werden konnte, für das nächste Jahr statt 25 pCt. nunmehr 33 1/2 pCt. der Jahreseinnahme als Zuzendungen einschließlich der Darlehen zu verwenden, allerdings nur an Lehrer, die Mitglieder der Stiftung sind. Die einmaligen Zuwendungen im Sterbefällen bezw. bei Pensionierungen wurden von 60 auf 80 Mk. erhöht; eine weitere Erhöhung derselben steht in sicherer Aussicht. Beschlossen wurde ferner, daß aus dem Schuldienst ausscheidende Lehrer (auch seitens der Königl. Regierung entlassene) ihre Mitgliedschaft verlieren, doch ihre eingezahlten Beiträge zurückerhalten sollen. Dem Rechner der Stiftung wurde für seine Mithewaltung eine Vergütung von 200 Mk., dem Schriftführer eine solche von 100 Mk. pro Jahr bewilligt. Die Leichen- und Zeichen- und Schreibhefte-Angelegenheit fand, da eine überflüssige Darlegung derselben bereits im Vereinsorgan erfolgt war, rasche Erledigung und wurde auch der Antrag des Centralvorstandes, zu Gunsten der Comeniusstiftung aus der Zeichenheftekasse 50 Mk. zuzuwenden, einstimmig angenommen, zumal dadurch die anstehende Jahnheftensammlung überflüssig wird. Die Schulblatt- und Vereinskasse hat sich ebenfalls so günstig gestellt, daß dem Centralvorstand anheim gegeben werden konnte, eine Herabsetzung des Mitgliederbeitrages für das nächste Vereinsjahr in Erwägung zu ziehen. Dem Rechner des Allgemeinen Lehrervereins wurde in Anbetracht seiner vorzüglichen Geschäftsführung eine Vergütung von 200 Mk. pro Jahr bewilligt und soll dieser Beschluß rückwirkend Kraft haben. Der Centralvorstand wurde ferner ermächtigt, mit den Verbänden unserer Provinz sowohl, als auch mit denen von Westfalen und der Rheinprovinz in Verbindung zu treten, um gemeinsam für erholungs- und turbedürftige Lehrer günstige Aufnahmebedingungen bei den Besitzern von Kur- und Badeanstalten zu erwirken. Entgegen dem Antrag eines Zweigvereins, den freiwillig aus dem Lehrerverein ausscheidenden Herren den Anspruch auf die Vereinskasse zu nehmen, wurde sogar beschlossen, daß denselben die eingezahlten Gelder zurückgezahlt werden sollen. Ein Antrag bezüglich der Redaction des Vereinsorgans wurde abgelehnt, nachdem die Verhältnisse klargelegt waren. Etwas lebhafter gestaltete sich die Erörterung in Bezug auf die Wahrung der Parität im Central-Vorstand. Zu unserer Freude und sicher zum Besten des Allgemeinen Lehrervereins wurde der Beschluß gefaßt, auch in Zukunft beide Confectionen im Vorstande in gleicher Stärke vertreten sein zu lassen. Bezüglich des Antrags: der Centralvorstand möge eine Commission bilden, welche die planmäßige Fortbildung der Lehrer des Allg. Lehrervereins leitet und fördert, ging man zur Tagesordnung über. Während des zum Schluß stattfindenden Wahlschäftes (bei dem die ausscheidenden Mitglieder wieder gewählt wurden) wollte Herr Lehrer Neß noch einen Vortrag über Ausbildung erwachsener Mädchen zu Gehör der Versammlung bringen, es fehlte aber in Folge der fast unerträglichen Hitze an der nöthigen Aufmerksamkeit, weshalb der Vortrag im „Schulblatt“ abgedruckt werden wird. Bemerkt sei noch, daß während der Versammlung von dem geschäftsführenden Auschuß des Preuss. Landeslehrer-Vereins ein Telegramm einlief des Inhalts: „Den treuen Mitgliedern und Kollegen treuergebenen Gruß! Nicht darf nachgelassen werden, bis das Werk vollbracht ist. Schul.“ Ein Gegengruß wurde alsbald abgefertigt. Die gesellige Zusammenkunft in der Lorenz'schen Bierhalle war des Abends recht stark besucht und nahm den schönsten Verlauf. Morgen, den 19. August, findet die General-Versammlung im Gartenlaale des Herrn Stoll dahier statt.

* **Cronberg, 18. Aug.** Die Untersuchungen und Ausgrabungen am Limes (Wahlgraben) im Taunus haben bereits vor 3 Wochen begonnen. Das Castell „Heidenstod“ am Rostkopf ist in seinen Umfassungsmauern, die mehr als 2 Meter stark sind, freigelegt. Am Castell Heidenberg, im Volksmund die „Heidenkirche“ genannt, wurden die vier Thore nebst den Thürmen freigelegt und hat das Mauerwerk eine durchschnittliche Höhe von 2 Metern; an den abgerundeten 4 Ecken des Castells fanden sich thurmartige Bauten gleichfalls von gut erhaltenem Mauerwerk. Die bei diesen Arbeiten gefundenen Alterthümer, als Werkzeuge, Geräte, Beischläge und Waffen von Eisen haben in dem trockenen mit hundertjährigen Bäumen bedeckten Boden wenig gelitten und sind vorzüglich erhalten. Dasselbe kann auch von den Bronze- und Silber- und Münzen gesagt werden. Zur Befestigung der Ausgrabungen weist z. B., wie der „Taunusbote“ meldet, der militärische Dirigent der Reichs-Limes-Commission, Se. Excellenz der Herr Generalleutnant von Sarwey, in unserem

Ausland.

* **Amerika.** Aus Buffalo, 18. August, wird gemeldet: Der Ausstand der Weichensteller nimmt zu. Die Tagmannschaften von Westford weigerten sich zu arbeiten, auch wird berichtet, daß die Nachmannschaften nicht arbeiten. Die Baarenlager der New-York-Central-Railway sind mit Waaren überfüllt, welche von Truppen besetzt werden. Die Heizer scheinen der Bewegung folgen zu wollen, ebenso die Maschinen. Andere Heizer fahren. Die Intervention des Papstes zur Beilegung des Streikes wird erwartet. Der Sheriff fordert Truppen zur Verstärkung. Bei dem Unruhen in Oliver Springs gab es 17 Tode und 400 Verwundete.

Aus Kunst und Leben.

* **Personalien.** In Frankfurt a. M. feierte gestern in erfreulicher Körperlicher und geistlicher Frische Dr. Guido Weiß seinen siebenzigsten Geburtstag. Guido Weiß, der als kampferfroher Publizist Jahrzehnte hindurch im Vordertreffen der politischen Fortschrittsbewegung gestanden, ist eine jener seltenen Erscheinungen, welchen über die parteipolitischen Kämpfe des Tages hinaus aufrichtige Hochachtung der ihm ferner Stehenden, herzliche Liebe der ihm enger verbundenen Freunde und Berufsgenossen geblieben sind. Seit einer Reihe von Jahren lebt der greise Geisteskämpfer, der ehemalige Herausgeber der „Zukunft“ und der „Waage“, in Frankfurt a. M. — In Weimar ist der Großherzogliche Oberbibliothekar Dr. Reinhold Köhler im 63. Lebensjahre gestorben. Köhler besaß ein ganz außergewöhnlich reiches und gebiegenes Wissen. Er hat einige sehr geschätzte literarische Monographien und für gelehrte Zeitschriften Artikel geschrieben. — Auf der Insel Genoevese ist der Dichter Ermano Gouzien, ein in den Pariser Schriftstellerkreisen und künstlerischen Kreisen sehr beliebter Mann, leidenschaftlicher Verehrer Wagners, einer der eifrigsten Besucher von Bayreuth, im Alter von 53 Jahren gestorben. Als Musiker ist er durch Café-Concert-Compositionen bekannt. — Frau Elise Henle, Verfasserin mehrerer preisgekrönter Lustspiele („Durch die Intendanz“, „Der Erdbeben“ etc.) ist heute hier im Alter von 62 Jahren gestorben.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 19. August 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Fresenius 36 Mitglieder des Collegiums, seitens des Magistrats die Herren Bürgermeister Heß und Beigeordneter Körner, ferner Herr Secretär Rosalewski als Protocollführer.

Die Vorlage des Magistrats betr. die Anlage einer Velociped-Kennbahn in der Blumenwiege und in Verbindung damit die Vergrößerung der Eislaufbahn und Vergrößerung des Lawn-Tennis-Platzes, deren Kosten insgesamt auf 30,000 Mark veranschlagt sind, wird zur Vorprüfung an den Bau-Ausschuß verwiesen.

Herr Oberbürger Brünning macht die Mittheilung, daß der Finanz-Ausschuß der Stadtverordneten-Versammlung den Herrn Präsidenten a. D. Dr. Bertram zum Ehrenvorsitzenden, den Herrn Neuf zum Vorsitzenden und Herrn Dr. Drenth zum Stellvertreter gewählt habe.

In die Commission zu einer gemeinschaftlichen Verabreichung mit der Finanz-Commission des Magistrats über die Abfindung der mit Legaten aus dem Nachweyerischen Nachlasse bedachten Wohlthätigkeitsanstalten werden auf Antrag des Wahl-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Dr. Albert) die Herren Dr. Bertram, Neuf, Göz, Neuf und Kretzel gewählt.

In die zu bildende Theaterbau-Deputation hat der Magistrat die Herren Stadträte Weil und Bartling gewählt. Der Wahl-Ausschuß läßt durch Herrn Bankrath Neuf folgende Herren vorschlagen: Stadtbau-director Winter, als dessen Vertreter: Herr Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadtverordneten Wille, Kallbrenner und Dr. Albert. Ein Antrag des Herrn Holthaus, noch den Herrn Stadtverordneten Hündt in die Commission zu wählen, wird mit 18 gegen 17 Stimmen abgelehnt und darauf der Antrag des Wahl-Ausschusses angenommen.

Auf Antrag des Bau-Ausschusses wird der Beschluß des Magistrats betreffend die Festsetzung von Einheitspreisen für Straßenbaukosten auf das Rechnungsjahr 1892/93 genehmigt.

Herr Eichelsheim beabsichtigt, auf einen von Herrn C. W. Poths gepachteten Grundstücke an der Rämgerstraße einen offenen Lagerstuppen für Werthholz zu erbauen. Der Magistrat hat den erforderlichen Dispens unter den Bedingungen erteilt, 1) daß derselbe nur für die Pachtzeit dauern soll, 2) ein Widerrufsrecht in das Stockbuch eingetragen wird und 3) Gehaltsstellen die Ueberfahrt incl. Bankett von der Straße bis 1 Meter jenseits der Grenze mit einem 4 Meter breiten Pflaster mit Fahrbahnrutheinen auf seine Kosten versehen läßt. Auf Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterstatter: A. Willms) tritt die Stadtverordnetenversammlung diesem Beschluß bei.

Ueber die Prüfung der Vorlage des Magistrats betreffend die Abänderung der Fluchtlinie für die westliche Nerothalstraße berichtet Herr v. Didmann namens des Bau-Ausschusses wie folgt: Die Verhandlungen behufs Umänderung der festgelegten Fluchtlinie für die westliche Nerothalstraße begannen schon im Jahre 1890, konnten aber erst jetzt, nach Ueberwindung vieler Hindernisse, zu einem gewissen Abschluß in Folge mehrerer Compromisse geführt werden. Die Schwierigkeit wurde theils durch den Grundriß, theils durch die Höhenlage in Bezug auf Längen- und Querprofile veranlaßt, indem die unumgänglichen technischen Erfordernisse niemals recht mit den Wünschen aller an-

liegenden Besitzer in Einklang gebracht werden konnten. Der Magistrat hat nun jetzt auf Grund der Vorläge des Stadtbauamts und der Bau-Deputation sich für ein Straßenprojekt entschieden, welches in Bezug auf Längen- und Querprofile, sowie in Bezug auf die Beibehaltung von anliegenden Grundstücksbesitzern sich wie folgt gestalten würde:

1) Das Längenprofil: Die Straße wird von dem südlichen Grundstück (Nerothal 14) um 10 Meter gegen die jetzige Höhenlage der alten Straße gehoben und steigt bis zum bürgerlichen Grundstück (Gehöftstraße 4) mit 3 1/2 pCt. Steigung bis auf die Höhe von 138.48, von hier aus mit 3 pCt. Steigung bis vor die Einfahrt zu der Festsung des Herrn Securius, wo sie die Höhe von + 141.20 erreichen soll. Von letzterem Punkt würde sie weiter im Nerothal nur noch mit 1 1/4 pCt. steigen.

2) Das Querprofil: Das Querprofil gehalten sich in Folge Annahme eines Vorschlags des Herrn Securius, den jetzigen Promenadenweg und die bisher als Privatstraße bestandene Gehöftstraße zu verschmelzen, so, daß zunächst den Nerothalwiesen eine 5 Meter breite Allee, dann eine 6 Meter breite Fahrbahn und zuletzt vor den Grundstücken des „Kalten Bergs“ ein 2 Meter breites Trottoir vorzuziehen wäre.

3) Der Grundriß: Da das geplante Längen- und Querprofil zu ermöglichen, müßte über wenigstens 13 Meter Breite vorhanden sein. Dieser Raum war aber nicht überall zu erreichen. Wenn auch einzelne Besitzer sich den Wünschen der Stadt entgegenkommend zeigten, so war dies jedoch bei 8 derselben nicht der Fall, es mußte bei einem (Vargen) die Expropriation der erforderlichen Flächen in Betracht gezogen werden, bei den anderen (Hof und Lehrsche) Grundstücke die Quasiprämie auch nur eines Theiles ihres Besitzes aufgegeben werden.

Der Magistrat hat daher, vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung, beschlossen: 1) die Fluchtlinien-Veränderung vor dem Lehrschen Grundstück bis einschließlich desjenigen, den Securius nach Maßgabe des Situationsplanes, jedoch unter Beibehaltung der Eigenthumsgränzen längs des Lehrschen Gartens vorzunehmen.

2) die Offerte der Besitzerin Schulz anzunehmen. Diefelbe ist dem ihrerseits zu den Straßenkosten incl. Grunderwerb den Betrag von 1000 Mk. zu leisten. 3) Den Anlieger Cramer und Hoffmanns Bauerlaubnis gemäß § 8 des Baustatuts in Aussicht zu stellen unter der Bedingung, daß jeder von ihnen außer dem ihm treffenden Anliegerbeitrag (nach Frontlänge) noch 4000 Mk. à fonds perdue zu zahlen hätte.

4) Der Besitzer Herr Securius unter Verzichtnahme auf die Abmachung vom 11/16. October v. J. mitzutheilen, daß er (entsprechende Abtheilung im Besitz) vorbehaltlich für das Grundstück Gehöftstraße 1 auf ca. 87 Meter Front, für das Grundstück Gehöftstraße 6 auf ca. 87 Meter Front die Anliegerbeiträge zu leisten habe, daß aber eine Ausgleichung in die Weise beabsichtigt werde, daß ein später festzustellendes Guthaben auf die Entgeltnahme des zu den Anlagen gezogenen Grundstücks zur Verrechnung gelangen solle.

5) die zur Straßenanlage nöthige Fläche der Gehöftstraße vor dem Vargen'schen Grundstück zwangsweise zu enteignen. 6) das das Grundstück als auch das Lehrsche Grundstück bis auf Weiteres unter Achtung zu lassen und dort die Straße nur so weit, als es innerhalb der städtischen Grenzen durchführbar ist, auszubauen.

Der Ausschluß hat nach Erwägung aller Gründe diesem Beschlusse des Magistrats mitzutreten und empfiehlt der Stadtverordneten-Versammlung denselben genehmigen zu wollen.

Die Verabreichung des Finanz-Ausschusses über den Antrag des Magistrats betr. die Ausführung des Gesetzes über die sachlichen Kosten der königlichen Polizeiverwaltung in Stadtgemeinden ist noch nicht abgeschlossen und wird dieser Gegenstand von der Tagesordnung abgelehnt.

Herr Gymnasiallehrer Dr. Wedewer beabsichtigt in der Nähe des Krankenhauses an der Langenbeckstraße ein Wohnhaus zu erbauen. Bau-Ausschuß beantragt die Genehmigung unter den Bedingungen mitzutheilen, daß der Vorgarten eine Breite von 5 Meter erhalte, das Grundstück parallel zur Straße gestellt wird und Herr Dr. Wedewer für vorgeschriebene Erbauung des Straßengrundes 1500 Mk. à fonds perdue zur Stadt einzahlt. Die Versammlung stimmt diesem Antrage zu.

Ueber den Antrag des Finanz-Ausschusses, betreffend die Erweiterung der Mühle der Hammer-, Armen- und Kurfürstentmühle in der Nähe der Enteignung berichtet Herr Oberbürger Brünning. Der Magistrat hat, wie schon gelegentlich der vorigen Sitzung berichtet, beabsichtigt diese Mühle in der Nähe der Enteignung zu erwerben. Auf Antrag des Herrn Göz beschließt die Versammlung die Angelegenheit in gleicher Sitzung zu erledigen.

Auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Neuf) werden a. die künftige Erwerbung einer Grundfläche zur Alleenanlage Kaiser-Friedrich-Ring von Herrn J. Weder und Frau K. Oos für 1 Ar 19 Quadratmeter für 3374 Mk. (835 Mk. die Ruthe) b. die freihändige Veräußerung einer Feldwegfläche im District „Königsberg“ zum Preise von 50 Mark die Ruthe an Herrn H. Steiger genehmigt.

Die freihändige Verpachtung des Wirthungsgeländes nebst Obst- und Grottersees an den Verschönerungsverein gegen eine jährliche Recognitiongebühr von 3 Mark wird auf Antrag des Finanz-Ausschusses (Berichterstatter: Herr Neuf) genehmigt.

Herr Stadtverordneter A. Schmitt bemerkt vor der Abstimmung, daß der Wirthung und das dazu gehörige Gelände Eigentum des Verschönerungsvereins sei, von diesem im Jahre 1889 für 1120 Mark gekauft und nur auf den Namen der Stadt eingetragen worden sei, weil der Verein nicht im Besitze der Corporationsrechte gewesen sei.

Ein Abkommen mit den Herrn W. Hansohn betr. künftige Veräußerung bezw. Austausch von Gelände an der Biederichstraße wird dem Finanz-Ausschuß (Berichterstatter: Herr Neuf) für die Stadt vortheilhaft. Die Genehmigung wird deshalb verweigert und die Sache an den Magistrat behufs anderweiter Regelung zurückgewiesen.

Der Antrag des Wahlausschusses (Berichterstatter: Herr Dr. Alberti) den Leihhausdiener, Herrn Bauer, vom 1. October c. ab definitiv anzustellen, wird angenommen.

Der Antrag des Herrn Stadtvorordneten Flindt auf Ergänzung der Accise-Deputation, beziehungsweise Erlasswahl für den verstorbenen Herrn Stadtvorordneten Wolf wird dem Wahlausschuss zur Vorprüfung überwiesen.

Als 6. und letzter Punkt stand auf der Tagesordnung: Anfrage des Herrn Stadtvorordneten Flindt an den Magistrat: In welchem Stadium sich die Entgeignungsangelegenheit im Nerothol befindet, insbesondere, ob der Dringlichkeitsantrag auf Ueberweisung des abgetheilten Grundeigentums in das Eigentum der Stadt gestellt, ob und welche Verfügung bereits darauf ergangen ist und in welchem Stadium sich die durch die Verkehrs-Verhältnisse gebotene baldige Verlegung der Dampfstrassenbahn im Nerothol befindet.

Herr Bürgermeister Heß erwidert, nach kurzer Begründung dieser Anfrage durch Herrn Flindt, daß die Entgeignung nicht so schnell vor sich gegangen wäre, als man von Anfang erwartet hätte. Die Akten lägen heben dem Bezirksausschuss behufs Erlasses des Entschädigungs-Entscheidungs-Beschlusses vor. Die Entscheidung auf den Dringlichkeits-Antrag könne erst nach Fassung des Entschädigungs-Entscheidungs-Beschlusses von dem Herrn Regierungspräsidenten getroffen werden. Der Magistrat wäre jedoch mit allen Kräften bemüht gewesen, das Eisenbahn-Konstitut in die Lage zu setzen, die Verlegung der Geleise so früh wie möglich vorzunehmen. Es sei dies aber an dem Widerstand vieler Grundeigentümer, das dazu erforderliche Gelände freizugeben, gescheitert. Eine Verschleppung der Angelegenheit könne dem Magistrat nicht zum Vorwurf gemacht werden. Herr Flindt konstatiert, daß ihm ferne gelegen habe, dem Magistrat eine Verschleppung zu imputieren. — Herr Holtzhausen fragt bei dieser Gelegenheit an, wie sich die Gesellschaft zu der Veränderung der Betriebsform stelle. Herr Bürgermeister Heß erwidert, es sei heute ein Schreiben eingegangen, worin die Gesellschaft nicht anerkenne, daß der Fall vorliege, wonach ein Schiedsgericht entstehen solle, ob die Voraussetzung zur Änderung der Betriebsform gegeben wäre. Nach dem Vertrag könne von einer Umwandlung des Betriebs in elektrischen gar keine Rede sein, es könnte nur eine Veränderung des bestehenden Betriebes in Frage kommen. (Geister!) Der Magistrat habe die nachgeforderte Genehmigung zur Uebertragung der Concession an eine zu gründende Aktiengesellschaft verweigert, aber gleichzeitig erklärt, von seinem Widerspruch abzugehen, wenn sich die neuen Unternehmer zur Einführung des elektrischen Betriebs verpflichteten.

Den Bericht über die vorige Stadtvorordneten-Sitzung haben wir dahin zu berichten, daß Herr Göß bezüglich der Erbauung der Arkaden beziehungsweise Terrassen nicht, wie irrthümlich berichtet, empfohlen hat, die Herren Kellner und Helmer zu deren Erbauung jetzt vertraglich zu verpflichten. Wie auch aus dem Referat im Hebrigen hervorgeht, hat Herr Göß im Gegentheil nur empfohlen, die Erbauung in Verbindung mit dem Theaterbau in Erwägung zu ziehen und eventuell die Genehmigung hierzu gleichzeitig mit derjenigen zum Theaterbau bei Königl. Regierung nachzusuchen.

Kleine Chronik.

Ein bisher unbekannter Geruch meldet: Die Pulverfabrik bei Arendonk (Campine) Belgien ist in die Luft geflogen. Eine Anzahl Personen ist getödtet und verwundet.

Der Raubmörder Johann Klonisch, der im Juni 1889 ein Fräulein Holz aus Dülken ermordete, wurde in Düsseldorf hingerichtet.

In Brüssel vollzog der Bürgermeister am 18. d. M. die Abschließung des dortigen Lustschiffers Thiel. Dem Bräutigam gemäß hielt er dabei eine kurze Ansprache, worin es hieß: Ihr Stand muß Sie doch über die keinen Anseligkeiten des Lebens hinwegheben. Ich wünsche Ihnen, keinen Stürmen zu begegnen. Nachmittags fand sich die Hochzeitsgesellschaft im Hofe des Rathhauses ein, wo ein eben geöffneter Ballon zur Hochzeitsfeier bereit war. Nachdem das Brautpaar von den Verwandten Abschied genommen, stieg der Ballon mit den Verheirateten auf. Die Frau muß dem Manne folgen, sagt das bürgerliche Gesetzbuch.

Von einer verunglückten Schweine- und Schafzucht erzählen Wiener Blätter: Mittels Laßzuges langten aus Angern 32 fette Schweine, jedes über vier Centner schwer, im hiesigen Rangirbahnhof der Westbahn an, um nach München weiterbefördert zu werden. Sämmtliche Thiere waren in einem Waggon ohne Begleitung untergebracht. In Folge von Hitze und Durst freipten gestern 14 und heute weitere 4 Stück; die anderen dürften heute noch zugrunde gehen.

Letzen Sonntag gegen Mitternacht dispirirten in einem Café in Genf drei Leute darüber, wie man sich am besten tödten könne. Der Wirth des Cafés, Namens Messas, 42 Jahre alt, holte schnell ein Leicauder-Jagdgewehr, richtete die Mündung der Waffe gegen den Mund und drückte mit dem Fuße los. Unglücklicherweise war die Waffe geladen; Messas stürzte mit geschmettertem Hirn, ein Selbstmörder wider Willen, todt zu Boden.

Aus einer mit 22 Personen besetzten Bark stürzte gestern im Hafen von Messina ein Kind ins Meer. Das Kind wie kein Vater, der ihm nachgesprungen war, wurden von Haien angefallen und verknümmelt.

Wie aus Steinbach-Hallenberg (Kreis Schmalkalden) berichtet wird, ist zwischen letztgenanntem Orte und Lamsbach eine Frau, welche Botenpänge nach Gotha beförte, todt mit durchschnittenen Kehle und ihrer geringen Baarschaft beraubt an einer durch Wald führenden Straße aufgefunden worden. Von dem Raubmörder fehlt jede Spur.

Ein mächtiges Feuer hat heute Nachmittag im Schweizer Sturort Grindelwald das Hotel „Zum Bären“ zerstört, das 800, durchweg von Fremden besetzte Zimmer enthält. Der Brand dauert an; das Dorf, das ganz aus Holz gebaut, ist in Gefahr. Aus Interlaken ist Hilfe herbeigeeilt. Auch der Bahnhof und zwei andere Gebäude sind durch die Flammen zerstört. — In San Stephan im Simmenthal sind 30 Häuser zerstört. Zweifeln ist bedroht. Der Föhn wüthet heftig im Oberland. Die durch die Hitze ausgetrockneten Holzhäuser brennen wie Zucker. Das Ende des Brandes in San Stephan ist bei dem starken Föhn nicht abzusehen.

Ein aufregender Vorgang spielte sich in Berlin am Donnerstag Morgen kurz vor der Parade auf dem Tempelhofer Felde ab. Fast unmittelbar vor dem Eintreffen des Kaisers raste das Pferd des Erbprinzen herzog von Baden reitend über den Platz der Hofkammer zu. Mehrere das Thier verfolgende berittene Schutzmänner konnten es nicht fassen. Da, im kritischen Augenblick, als das Pferd auf das Publikum zuamirrte, stieg der Schutzmann Zühlsdorf das Thier am Bügel und riß es so geschickt herum, daß es auf dem Fleck stehen blieb. Lauter Beifall, namentlich der als Zuschauer anwesenden Offiziere, lobte die That.

Eine große Messgerinnung besitz der Ort Münchberg in Bayern. Der von Seiten des Publikums allenthalben geforderten Herabminderung der Fleischpreise suchen nämlich die dortigen Messger mit folgendem unerschämten Vorwand in einer Zeitung zu begegnen: „Von fest an kostet das Pfund Schweinefleisch 70 Pfg. und wenn keine Kuh ist mit der Zeitungschreiberei, dann kostet noch mehr! Messger-Runnung.“

Vermischtes.

* **Gaure Sarkenzeit!** Eine merkwürdige „Begebenheit“ wird aus Ostpreußen gemeldet. Allda hat ein Mann, infolge einer Wette, einen lebenden Frosch verschluckt, der im Magen zu rumoren begann und nur durch eine größere Menge nachgegoßenen Schnapies beruhigt werden konnte. Ob das Nachgießen wiederholt werden mußte, um die „Wadde“ zu beruhigen, darüber schweigt sich der Berichterstatter leider aus. — Aus derselben Provinz wird noch ein anderer, fast ebenso merkwürdiger Vorgang gemeldet: ein Kampf zwischen einem Schafbock und einem Stier, der unter dem lauten Wäh und Röh der umstehenden beiderseitigen Herden ausgetragen wurde, und in welchem der Stier mit zertrümmertem Schädel todt auf dem Platz blieb!

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden, 19. August.** In der heutigen Strafkammer-Sitzung wurde noch über die Berufung zweier achtzehnjähriger Burtschen aus Schmitten, des Maurers Wilhelm C. und des Schlossers Christian D. verhandelt. Dieselben sind von dem Schöffengericht zu Uffingen wegen Körperverletzung mit je 1 Monat Gefängniß bestraft worden. Am 1. März d. J. bewogte sich ein Maskenzug durch die Straßen von Schmitten, dessen Teilnehmer von einem jungen Burtschen mit Steinen beworfen wurden. Einen Steinwurf, der den Angeklagten C. traf, quittirte derselbe mit einem Beifallshieb. Der Vater des Steinwerfers, der Nagelschmied G., stellte darüber den Angeklagten C. zur Rede, und verurtheilte denselben und einigen anderen jungen Leuten, die denselben in Schutz nahmen, die Barde vom Gesicht zu reiben. Der Wortwechsel artete in Thätlichkeiten aus und C. verließ schließlich mit mehreren Beulen den Kampfplatz. Er war in Folge dessen längere Zeit nur beschränkt arbeitsfähig. Die heutige Verhandlung vor dem Berufungsgericht, in welcher 14 Zeugen vernommen worden sind, endete mit der Aufhebung des ersten Urtheils und der Freisprechung der Angeklagten.

Familien-Nachrichten.

(Nutzung aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker Ebermaier, Barmen. Herrn Regierungs-Baumeister Alfred Stapp, Berlin. Herrn Premier-Lieutenant Reinhard Müller, Halle a. S. Herrn Dr. phil. Oskar Herrmann, Leipzig. — Eine Tochter: Herrn Sekonde-Lieutenant Zwirner, Glatz. Herrn Regimentsassessor Pacht, Straßburg.

Verlobt: Fräulein Elie von Gullik mit Herrn Dr. med. Adolf Gich, Cleve-Köln. Fräulein Marie Schille mit Herrn Rittmeister a. D. Arno von Heimh, Kuhnern bei Striegau.

Gestorben: Herr Berg-Referendar Martin Kohnmorgen, Berlin. Herr Königl. Revisionsinspektor C. Coltermann, Gremsmühlen. Herr Superintendent a. D. Friedrich Reinhardt, Landsberg. Herr Major a. D. Robert von Dengel, Glatz. Herr Rechtsanwalt und Notar Ludwig Moritz Baude, Mader bei Thorn. — Frau Regierungsrath Adelheid von Sommsfeld, von Bülow, Charlottenburg. — Frau Antonie von Krenzburg geb. Frein von Landau, Schloß M.-Fischbach. Frau Schulrath Sophie Alberti geborene Mödinger, Potsdam. Herrn C. von Kameles Sohn Bogislav, Friedland.

Geschäftliches.



Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elton & Keussen, Grefeld,

also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen.

Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Kasse jeder Art zu

Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. 100.50	Meining. Hyp.-B. 102.40
1.	Dtsch. Reichs.-A. 107.25	Frankf. M. Lit. R. 103.50	Gotthard-Bahn 150.70	West Silb. fl. 84.10	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.30
2.	„ „ 100.80	„ N & Q 98.80	Jura-Simpl. Pr.-A. —	„ Gold 102.50	„ J F H Kl. 98.50
3.	„ „ 87.43	„ S 98.45	„ St.-A. gar. —	„ Elisabeth stpf. 96.20	„ Lit. M 99.
4.	Fr. cons. St.-Anl. 107.25	Darmstadt 96.20	„ conv. Westb. 48.90	„ stfr. 101.60	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.15
5.	„ „ 100.75	Heidelbergv. 1890 102.40	„ Genuss-Sch. —	Franz-Josef Silb. fl. 82.20	„ 97.20
6.	„ „ 87.45	Karlsruhe 1886 88.10	Schweiz. Central 132.40	Gal. C.-Ldw. 81.65	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.55
7.	Bad. St.-Obl. 104.	Mainz 94.70	„ Nordost 111.80	„ 1890 81.60	„ Central-B.-Cr. 102.05
8.	„ v. 1886 106.	Mannheim 1890 102.80	Verein. Schweiz. 71.20	Oest. Localb. Gld. 96.50	„ 95.65
9.	Bayer. 106.85	Wiesbaden 97.	Ital. Mittelmeer 103.90	„ Nordwest 107.65	„ Comm.-Oblig. 95.50
10.	Hambg. St.-Rte. 98.50	„ 102.50	„ Meridionales 130.	„ Lit. A. Silb. fl. 91.10	„ Hyp.-B. div. Sr. 102.30
11.	Hessische Obl. 105.25	Bukarest 95.90	„ Russ. Südwest 75.50	„ B. 90.60	„ 95.90
12.	Mecklenbg. Anl. 97.85	„ 1888 95.90	Luxemb. Pr.-Henri 65.30	Süd. Lomb. Gd. 104.90	Rhein. Hyp.-Bk. 102.30
13.	Sächsische Rte. 104.90	Lissabon 2000r 49.50		„ 96.65	Süd. B.-C. Mch. 102.15
14.	Wrtb. Obl. 75-80 104.15	„ 400r —		„ 62.85	„ 97.90
15.	„ 81-83 105.50	Neapel St. gar. Le. 81.40		„ 1871 107.20	„ Ital. Allg. Imm. Le. 85.45
16.	„ 85-87 104.90	Rom Ser. II-VIII 81.10		„ Ung. Stab. G. fl. 107.20	„ 85.45
17.	„ 100-103 100.40	Zürich Fr. 96.65		„ 100.65	„ Nationalbk. 94.40
18.	Gal. Propin. stfr. fl. 81.	Pr. Buenos-Air. 31.		„ 1-S Em. Fr. 78.70	Oest. B.-Crd.-B. 101.10
19.	Schwed. Obl. 103.95	Stadt Buenos-Air 51.		„ 9 76.40	Russ. Bod.-Crd. Rl. 97.35
20.	„ 94.20			„ v. 1885 75.50	Schwed. R.-H.-B. 101.
21.	„ 86.20			Erg.-N. 75.50	„ 92.50
22.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.20			Prag-Dux. Gold 108.85	Serb. St. B.-C.-A. Fr. 86.80
23.	Griech. G.-A. v. 90 61.20			„ 100.60	
24.	„ kl. 61.20				
25.	„ v. 87 57.30				
26.	„ 100 57.30				
27.	„ 20 —				
28.	„ 20 —				
29.	Ital. Rente opt. Lire 92.15				
30.	„ ult. 92.20				
31.	„ 10000r 92.15				
32.	„ kleine 92.15				
33.	„ 55.50				
34.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.20				
35.	„ St.-E.-O. (Elis.) 98.45				
36.	„ Silb.-Rte. Juli 81.95				
37.	„ April 81.90				
38.	„ Pap.-Rte. Febr. 82.10				
39.	„ Mai 82.10				
40.	Portug. St.-Anl. 80.60				
41.	„ äuss. Schuld 22.15				
42.	„ kleine St. 22.20				
43.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.05				
44.	„ kl. 97.15				
45.	„ am. 1890 83.				
46.	„ innere Lei 82.45				
47.	„ äuss. 82.95				
48.	Russ. II. Orient Rbl. 66.60				
49.	„ III. Orient 67.30				
50.	„ Cons. v. 1880 95.60				
51.	„ Eisb.-A. I-II 96.80				
52.	Serb. amor. G.-R. 81.				
53.	„ Taback-Rente 81.20				
54.	„ St.-E.-Obl. Afr. 82.85				
55.	„ B. 80.80				
56.	Spanier cpt. Ps. 64.25				
57.	„ ult. 64.20				
58.	„ kl. 64.35				
59.	Türk. Egypt.-Tr. 96.90				
60.	Türk. Zoll.-O. opt. 92.30				
61.	„ 20 92.				
62.	„ ult. 92.25				
63.	„ Fund. v. 88 89.60				
64.	„ priv. v. 1890 86.40				
65.	„ cons. 75.95				
66.	„ conv. Lit. B. 29.40				
67.	„ D. 20.80				
68.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.10				
69.	„ ult. 95.05				
70.	„ fl. 500 95.20				
71.	„ fl. 100 95.70				
72.	„ Eis.-Al. Gld. 103.10				
73.	„ Silb. 85.85				
74.	„ Pap.-Rte. 85.95				
75.	„ Inv.-Al. v. 88 101.55				
76.	„ Grundentl. fl. 80.80				
77.	Argent. v. 1887 Pes 42.20				
78.	„ v. 88 innere 34.75				
79.	„ v. 88 äuss. 34.95				
80.	Chilen. Gld.-Anl. 89.55				
81.	„ Un.-Egypt.-A. cpt. 98.80				
82.	„ ult. 98.80				
83.	Priv.-Egypt.-Anl. 94.				
84.	Mexik. St.-Anl. 82.10				
85.	„ 2040r 82.40				
86.	„ 408r 82.40				
87.	„ Eisenb.-Ob. 69.90				
88.	„ 408r 70.20				
89.					
90.					
91.					
92.					
93.					
94.					
95.					
96.					
97.					
98.					
99.					
100.					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.